

schreib kultur

lifestylemagazin

schreibgeräte · papeterie · accessoires



12 Szene:
Freude an
schönen Dingen

24 Design:
Faszinierend Neues
durch Reflexion

40 Tinten:
Den Nerv der Zeit
getroffen

WENIGER SCHWARZ MALEN. MEHR BUNT SCHREIBEN.

Die Schreibgeräte der Kaweco Collection bringen Farbe in die frostige Jahreszeit.

Der Collection Cyan Füllhalter kann mit einer großen Auswahl an Tintenfarben ausgestattet werden, darunter auch drei schöne Blautöne. Wir bieten nicht nur praktische 6-Pack Tintenpatronen an, sondern auch umweltfreundliche 50ml Tintengläser.

Unsere Schreibgeräte sind ein Statement für Qualität und Design. Sie werden mit Raffinesse und Liebe zum Detail gestaltet und sind in vielen Materialien und Farben erhältlich - seit 1883.



Kaweco
GERMANY, SINCE 1883.





Botschaften für die Sinne

Warum fassen wir Dinge gerne an? Forscher sehen den Grund darin, weil wir unserem Tastsinn mehr Glauben schenken als unseren Augen. Das alte Sprichwort „lieber einen Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach“ kommt nicht von ungefähr. Was wir mit den Händen halten, nehmen wir bewusster wahr als schöne Worte oder hübsche Bilder. Aus diesem Grund stehen unter anderem die Themen Design und Haptik im Fokus dieser Ausgabe. Einer, der das Thema Design leidenschaftlich lebt, ist Jan Zander. Mit seinem hohen Anspruch an handwerklicher Perfektion hat der Designer und Goldschmied für die Weltfirma Montblanc etliche internationale Auszeichnungen und Patentrechte für die von ihm gestalteten limitierten Schreibgeräte-Editionen erhalten. Mittlerweile ist er selbstständig und realisiert in seiner Hamburger Werkstatt unter dem Label Jan Zander Design Projekte mit Schwerpunkt Schreibgeräte, Lederprodukte und Accessoires. Lesen Sie mehr über den Ausnahmedesigner ab Seite 24. Dem Zauber der Haptik und des Designs sind produktionstechnisch fast keine Grenzen gesetzt. Das weiß auch der passionierte Tüftler Günter Späth. Ihm ist es nicht gerade gleichgültig, was er zum Schreiben in der Hand hält. Deshalb entwickelt er Schreibgeräte, bei denen der ergonomische Aspekt zu Ende gedacht wurde. Lesen Sie ab Seite 34, was ihn bei der Entwicklung dieser Schreibgeräte antreibt.

Wie wir alle wissen, ist Schreiben von Hand wieder im Trend. Damit sind auch edle Füllhalter und schöne Schreibtinten gefragt. Das Dresdner Unternehmen Octopus hat dafür hochwertige Füllhaltertinten entwickelt, welche die Besonderheit einer Handschrift unterstreichen. Wie es dazu kam und welche Kooperation daraus entstand, erfahren Sie in unserem Tintenspecial ab Seite 40.

Nach all diesen interessanten und positiven Geschichten rund um das schöne Schreiben in diesem Jahr möchten wir uns bei allen Lesern für Ihr Interesse bedanken, denn genau sie sind es, die diesem Thema mehr und mehr an Bedeutung verleihen. Auch im nächsten Jahr wollen wir weiterhin aktiv, phantasievoll und abwechslungsreich im Namen aller Schreibbegeisterten unterwegs sein. In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Schreibkultur schon jetzt ein spannendes neues Jahr voller Schreibvergnügen.

Herzlichst

Sabine Räumstaub



ORDNEN MIT STIL

S.O.H.O. by Rössler



Editorial

Botschaften für die Sinne3

Szene

Faber-Castell Store: Neueröffnung in Hamburg..... 6

Paperworld: Endlich wieder Live-Erlebnisse 8

Antikhandel Nord: Freude an schönen Dingen.....12

MiaSkribo Stiftetest:

Traditionsprodukt Bleistift – authentisch und vielfältig 16

Titelstory

Caran d’Ache: Edle Geschenkideen fürs Fest 22

Design

Jan Zander Design: Faszinierend Neues durch Reflexion..... 24

Lamy: Kunstwerk in Form eines Schreibgeräts 28

Visconti: Schreibgeräte von außergewöhnlicher Schönheit.....30

Faber-Castell: Tiefschwarzes Trio.....31

Pininfarina: Würdigung einer Rallye-Ikone 32

Günter Späth: Handgefertigte Unikate aus Ebonit 34

Staedtler: Zeitloses Design und modische Farben..... 36

Pininfarina: Design als Statement..... 37

Kaweco: Qualität trifft auf Design..... 38

Tinten

Octopus Fluids: Mit Schreibtinten den Nerv der Zeit getroffen..... 40

Caran d’Ache: Persönlicher Tintenstrich..... 44

Online: Kreativität ohne Grenzen..... 44

Graf von Faber-Castell: Inspiriert von den Farben der Natur45

Online: Schriftkunst mit Dufttinte.....45

Diplomat: Kooperation als Erfolgsfaktor der Zukunft.....46

Produktwelten

Pelikan: Transparente Eleganz in goldenem Glanz48

Römerturm: Individuelle Weihnachtskarten und Tipps.....50

Leuchtturm1917: In 15 Schritten zum eigenen Unternehmen.....51

Caran d’Ache: Das Quartett ist komplett.....52

Rössler und Faber-Castell: Zwei starke Partner kooperieren52

Graf von Faber-Castell: Ein Begleiter mit Charakter53

Staedtler: Ein perfektes Trend-Duo54

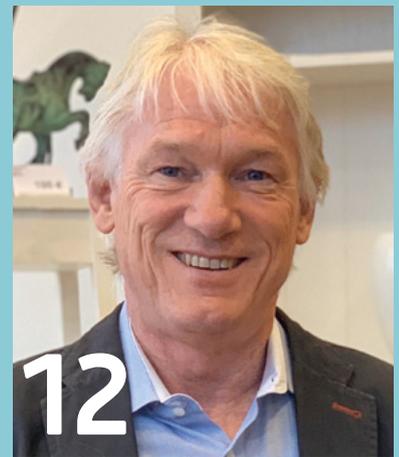
Pelikan TintenTurm:

Innovative Neuheiten und legendäre Klassiker56

Hahnemühle:

Schreiben und Schenken mit der Premium-Klasse 57

Hersteller- und Händlernachweis58



Hartmut Prahl:
Freude an schönen Dingen



Lamy:
Kunstwerk in Form eines
Schreibgeräts



Pelikan:
Transparente Eleganz in
goldenem Glanz



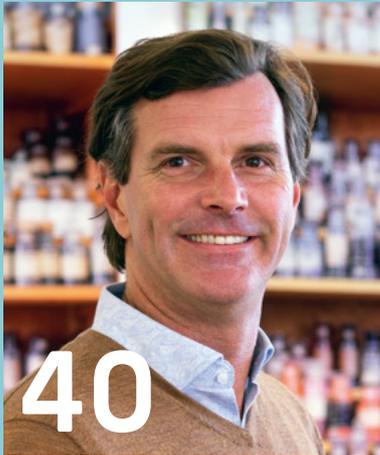
16

Jörg Stroisch:
Bleistifte – authentisch
und vielfältig



24

Jan Zander Design:
Faszinierend Neues durch
Reflexion



40

Octopus Fluids:
Mit Tinten den Nerv der Zeit
getroffen



46

Diplomat:
Kooperation als Erfolgsfaktor
für die Zukunft



56

Pelikan TintenTurm:
Innovative Neuheiten und
legendäre Klassiker



57

Hahnenmühle:
Schreiben mit der
Premium-Klasse

LEUCHTTURM1917

Denken mit der Hand*



Explore new territory.

Mit den neuen
Smooth Colours:
Ocean, Vanilla,
Olive und Lilac.

*Schreiben mit der Hand ist Denken auf Papier. Aus Gedanken werden Worte, Sätze, Bilder. Erinnerungen werden zu Geschichten. Ideen verwandeln sich in Projekte. Aus Notizen entsteht Durchblick. Wir schreiben und verstehen, vertiefen, sehen, denken – mit der Hand.





Das neue Ambiente wartet mit viel Raum zum Entdecken und Verweilen auf.



Der neu eröffnete Faber-Castell Store Hamburg hat von Montag bis Samstag jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet.



Faber-Castell Store feiert Neueröffnung

Faber-Castell hat mit seinem Ladengeschäft in Hamburg den Standort gewechselt und ist jetzt auf neuer und größerer Fläche zu finden im Levantehaus in der Mönckebergstraße, einer der meistbesuchten Flaniermeilen der Hansestadt.

Durch den Umzug auf die wesentlich größere Fläche von fast 100 Quadratmeter konnte das Traditionsunternehmen aus Stein bei Nürnberg den einstigen Graf von Faber-Castell Store, der am Neuen Wall ansässig war, zu einem markenumfassenden Faber-Castell Store ausbauen, in dem nun neben der Graf von Faber-Castell Collection zusätzlich das gesamte Sortiment von Faber-Castell zum Schreiben, Zeichnen und kreativen Gestalten erhältlich ist. Abgerundet wird das Angebot durch eine Auswahl an Grußkarten sowie Weinen des Castell'schen Domänenamts.

Das neue Ambiente wartet mit viel Raum zum Entdecken und Verweilen auf: Testzonen bieten Gelegenheit, die Produkte auszuprobieren, eine Lounge-Ecke lädt zum Entspannen ein. Events und Workshops im Store sollen künftig außerdem zu mehr Kreativität im Alltag inspirieren. Auch der Einsatz neuester Retail-Technik trägt dem hohen Anspruch der Marke Rechnung. So wurden digitale Touchpoints wie Monitore, Tablets und mobile Endgeräte in die Ladenfläche im Levantehaus integriert; QR-Codes dienen der Informationsvermittlung vor Ort, und es sind diverse gängige Online-Bezahlmethoden im neuen Store verfügbar.
www.faber-castell.de

Pelikan 

Classic 200

*Golden
Beryl*



SPECIAL EDITION

www.pelikan-passion.com

Paperworld bietet wieder Live-Erlebnisse

Auf der Paperworld in Frankfurt am Main kommen alle Trends und Neuheiten aus der Branche an einem Ort zusammen. Mit ihrer Produktvielfalt ist die Fachmesse ein wichtiger Branchentreffpunkt und Impulsgeber. Eva Olbrich erläutert im Interview das Konzept der Messe.



Eva Olbrich,
Leiterin Paperworld, Christmas-
world und Creativeworld

Das Frankfurter Messegelände verwandelt sich vom 28. Januar bis 1. Februar 2022 wieder zur Trend- und Businessplattform, die für den Handel und die Industrie einen erfolgreichen Start in die Saison 2022 garantiert. Eva Olbrich, Leiterin der drei Fachmessen Paperworld, Creativeworld und Christmasworld, Messe Frankfurt, gibt einen Ausblick auf die kommende Paperworld in Frankfurt.

Was lange nicht ging, wird Ende Januar 2022 in Frankfurt wieder Realität: Die Paperworld öffnet ihre Tore für das Fachpublikum. Möglich wird das durch umfangreiche Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen. Wie sehen die grundlegenden Veränderungen der Paperworld 2022 nach der Zwangspause aus?

Olbrich: Zunächst einmal gibt es eine interne Veränderung bei der Leitung der Paperworld. Bettina Bär, die sich schnell und professionell in ihre Aufgabe als Leiterin der Paperworld eingefunden hat, verlässt leider den Bereich, um sich neuen Aufgaben im Unternehmen zu widmen. Daher wurde ich wegen meiner Nähe zur Paperworld gebeten, ab sofort kommissarisch die Leitung zu übernehmen. Hierfür bringe ich langjäh-

rige Erfahrung mit, denn ich leite aktuell bereits die Christmasworld und Creativeworld und durch die Parallelität der Veranstaltungen kenne ich die Paperworld und deren Besonderheiten seit vielen Jahren. Für diese neue, zusätzliche Aufgabe steht mir zudem ein motiviertes und erfahrenes Team zu Seite, welches über fundierte Branchenkenntnisse verfügt. Soweit die erste grundlegende Veränderung. Bei der Paperworld selbst freuen wir uns über eine gute Buchungslage. Unsere Aussteller stehen hinter unseren Messemarken und wünschen sich wieder den persönlichen Austausch.

Welche Hallen stehen der Paperworld zur Verfügung, und wie bereiten Sie die Besucher auf die neue Struktur vor?

Olbrich: Die Paperworld belegt die Hallen 3.0, 3.1 und 4.0 mit den beiden Bereichen Office und Stationery. In der Halle 3.0 liegt der Fokus auf dem Office-Bereich und in der Halle 3.1 auf dem Stationery-Bereich. Die Halle 4.0 vereint beide Bereiche mit inhaltlich passenden Produktgruppen, zum Beispiel Schreiben und Schule, und zusätzlich den Ausstellern des Produktbereichs Remanexpo. Wir bereiten derzeit einen neuen



Hallenplan für alle Frühjahrsessen vor und aktualisieren diesen und alle weiteren Informationen regelmäßig auf unserer Website. Unter www.paperworld.messefrankfurt.com finden Sie immer die aktuellen Inhalte rund um die Paperworld.

Das Paperworld Office Village in Halle 3.0 hatte in 2020 Premiere. Welchen Umfang wird dieses Konzept im nächsten Jahr haben?

Olbrich: Das Paperworld Office Village war bereits in 2020 für die Aussteller so erfolgreich, dass wir für 2022 bereits viele Buchungen von bekannten Markenfirmen vorliegen haben. Darunter sind Firmen wie Durable, Edding, Jakob Maul, Legamaster, Novus/Dahle, Schneider Schreibgeräte, Sigel und Tesa, die das Office Village für ihre Präsentation nutzen werden.

Wie haben die Aussteller aus dem Bereich Papeterie und

Schreibgeräte auf das gleiche Angebot reagiert, und wird es eine Paperworld Stationery Village in Halle 3.1 geben?

Olbrich: Im Stationery-Bereich werden derzeit bevorzugt individuelle Stände gebucht, weil sich die Aussteller eine große Präsentationsfläche wünschen. Wir bieten den Stationery-Ausstellern derzeit sowohl eine Präsentation im Paperworld Stationery Village als auch individuell zu nutzende Standflächen an. Eine Teilnahme im Village-Areal hat für sie den Vorteil, dass sie sich und ihre Produkte für einen geringeren finanziellen Invest attraktiv präsentieren und mit ihren Kunden und Marktpartnern nach den gültigen Hygieneregeln auf der Messe in Kontakt treten können. Wir sind hier noch mitten in den Gesprächen und können erst in den kommenden Wochen endgültig entscheiden, ob wir ein Paperworld Stationery Village realisieren.



DIPLOMAT®
SINCE 1922

Links your emotions

TRAVELLER

Stylo Plume · Roller · Stylo Bille · Porte-mines





Auf der Paperworld erleben die Besucher vom 29. Januar bis 1. Februar 2022 die Produkte für ein modernes Büro und den privaten Papier- und Schreibwarenbedarf wieder live vor Ort. Dabei spielen die aktuellen Trends des Marktes sowie neue Aspekte wie Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Fotos: Messe Frankfurt



Welche Rolle spielt die Nachhaltigkeit auf der nächsten Paperworld, und wird es einen Leitfaden für die Fachbesucher geben?

Olbrich: Wir erweitern 2022 unser Nachhaltigkeitsprogramm deutlich. In der Vergangenheit haben wir Sustainability bereits in vielen Bereichen aktiv platziert und auf der Paperworld sichtbar gemacht. Künftig gehen wir noch einen Schritt weiter und führen auf den drei Konsumgütermessen Christmasworld, Creativeworld und Paperworld „Sustainability“ als Special Interest ein. Dabei handelt es sich um eine kuratierte Kennzeichnung von Unternehmen und Produkten. Wer aufgenommen wird, entscheidet eine unabhängige Jury internationaler Experten. Jede unserer Konsumgütermessen hat zusätzlich eigene Aspekte und Schwerpunkte im Bereich Nachhaltigkeit, zum Beispiel im Vortragsprogramm bei „Future of Work“.

Messebeteiligungen sind mit hohen Kosten für Unternehmen verbunden. Die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln sowie Reisebeschränkungen beeinflussen das Messereschehen zusätzlich, sodass das Kosten-Nutzen-Verhältnis und

der Return on Investment darunter leiden. Verstehen Sie Unternehmen, die deshalb andere Wege gehen und Alternativen suchen wie zum Beispiel digitale Services oder virtuelle Produktpräsentationen? Welche Angebote haben Sie für diese Firmen entwickelt?

Olbrich: Der Wunsch nach einem persönlichen Austausch und dem Live-Erlebnis der Produkte ist riesig. Ich würde sogar sagen, diese Aspekte haben jetzt und zur kommenden Paperworld einen noch höheren Stellenwert als je zuvor. Digitale Angebote und Showrooms sind zusätzliche Formate, um präsent zu sein und mit den Kunden in Kontakt zu treten bzw. neue Produkte vorzustellen. Sie ersetzen aber auf keinen Fall die persönliche Begegnung oder das haptische Ausprobieren eines Produktes. Hier reagieren wir flexibel auf die Wünsche unserer Aussteller wieder vor Ort in Frankfurt dabei sein zu können und haben vielfältige Modelle entwickelt, wie Firmen kostengünstig zu uns nach Frankfurt kommen können.

Wird es möglich sein, Besucher auch auf kleineren Ständen zu empfangen? Dürfen Produkte angefasst werden und wie sieht



es eigentlich aus mit Give-aways oder Bewirtung am Messestand? Und ... dürfen wieder Magazine an die Fachbesucher verteilt werden?

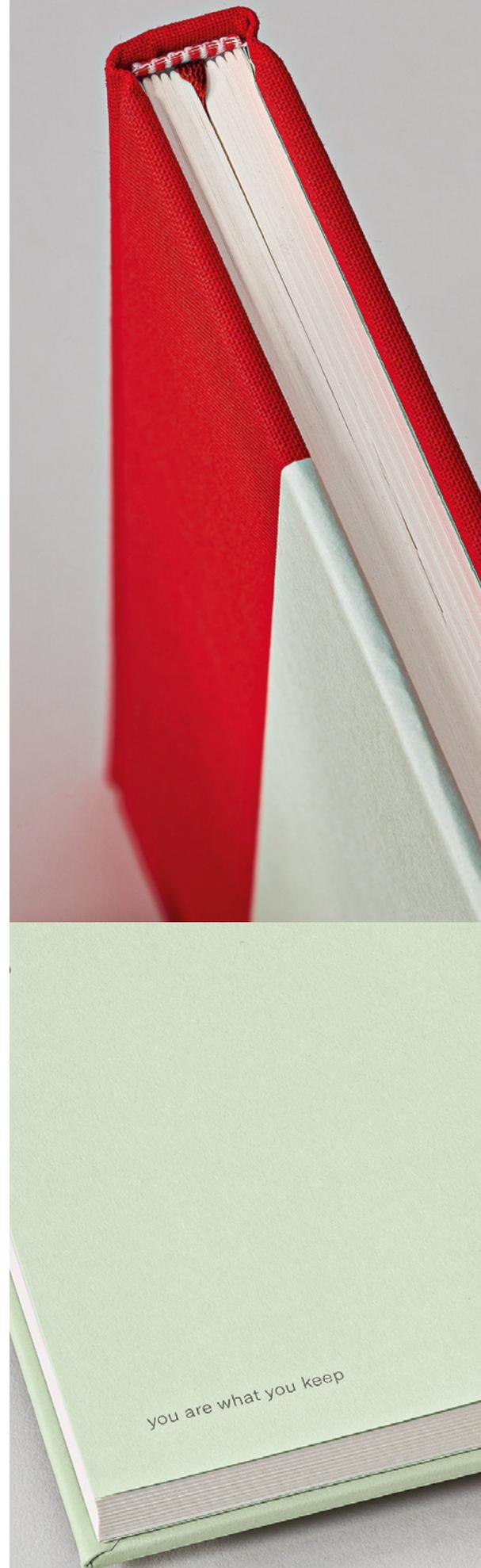
Olbrich: Wir tun alles für die Sicherheit unserer Aussteller und Besucher, da gehört eine Mindeststandgröße von zwölf Quadratmetern dazu, um Abstände einhalten zu können. Weitere Richtlinien können sich je nach Pandemieverlauf jederzeit ändern, aber wir versuchen bereits jetzt sowohl den Ausstellern als auch den Besuchern eine möglichst große Sicherheit zu bieten, zum Beispiel mit großzügig aufgeplanten Hallen. An den Ständen selbst sorgen die Aussteller für die Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorschriften. Natürlich kann bewirtet oder Give-aways ausgegeben werden. Das ist dann so ähnlich wie bei einem Restaurantbesuch oder dem Einkauf im Supermarkt.

Warum sind Ihrer Meinung nach persönliche Kontakte zur Ge-

schäftsanbahnung noch wichtig, und welche Rollen spielen hier künftig die Fachmessen?

Olbrich: Persönliche Kontakte sind bei geschäftlichen Verhandlungen weiterhin essenziell. Eine digitale Plattform kann den persönlichen Geschäftskontakt nicht ersetzen. Natürlich hat die internationale Reisetätigkeit durch Corona gelitten und Geschäftsreisen wurden eingeschränkt. Genau hier kommen Messen ins Spiel. Sie sind eine ideale Plattform, um an einem Ort gleich mehrere Geschäftspartner zu treffen und das auf internationaler Ebene. Das heißt, ein Messebesuch kann mehrere Geschäftsreisen ersetzen und ist somit wesentlich effizienter und kostengünstiger. Also, kommen Sie nach Frankfurt und nutzen Sie die Fachmessen als ihre Businessplattformen.

Frau Olbrich, vielen Dank.
www.paperworld.messefrankfurt.com





Freude an schönen Dingen

Antikhandel Nord in Bad Schwartau bietet eine exquisite Auswahl an Schreibgeräten und Antiquitäten aus verschiedenen Epochen in hervorragender Qualität an. Inhaber Hartmut Prahls führt seine Waren nicht nach Epochen, sondern nach Schönheit, Nachfrage und Seltenheit.

Antiquitäten erzählen Geschichten. Es sind Geschichten längst vergangener Tage. Sie sind wertvolle Zeitzeugen ihrer jeweiligen Epoche und bringen einen Hauch Romantik, Renaissance, Barock, Jugendstil oder Klassik in das Zuhause. Als erfahrener Antiquitätenhändler unterstützt Hartmut Prahls seine Kunden beim Ankauf und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

„Antikhandel Nord habe ich im Jahre 2012 gegründet, um online auf dem Markt vertreten zu sein“, sagt er und ergänzt: „Zuvor bot ich seit 2000 Ware bei ebay an, fand es aber interessanter, mit eigener Webpräsenz vertreten zu sein. Auf meiner Website spezialisierte ich mich zunächst nur auf Schreibgeräte, inzwischen sind aber auch andere Dinge, wie Silber, Figuren, Bilder, Porzellan etc. dazugekommen.“

Wie so oft im Leben, hat sich auch Hartmut Prahls von einer Sammelleidenschaft leiten lassen:

„Angefangen hat alles mit einem Freund Mitte der 80er-Jahre, wo wir ständig die Straßen nach brauchbaren Sperrmülldingen durchforsteten. Hierbei fand ich auch einen Füller von Montblanc, für den ich damals bei einem Händler 350 Mark bekam. Da war ich total überrascht, und seitdem ist mein Interesse für Schreibgeräte geweckt. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Faszination ein historisches Schreibgerät auslösen kann, und dies trifft besonders auf Montblanc zu.“

Neben Montblanc führt der Antikhandel Nord hochwertige Marken von Pelikan, Parker, Waterman, etc. Hersteller gibt es unzählige, dennoch sind unbekanntere Marken recht schwer zu verkaufen. „Es existiert einfach kein Markt, obwohl manche Stücke sehr ausgefallen und raffiniert sind“, erläutert Hartmut Prahls dazu. „Ich nehme grundsätzlich jeden Montblanc-Schreiber an, vorausgesetzt, dieser ist nicht total unbrauchbar. Ersatzteile sind für mich besonders wertvoll, weil

Schönes, Altes oder Seltenes - es ist immer etwas ganz
Besonderes, das Hartmut Prahl's Interesse weckt. Er
sammelt, kauft, verkauft, bewertet oder vermittelt all die
Dinge, die das Leben aufregender machen.



Einen großen Teil seines Warenangebots, darunter Schreib-
geräte, Silber, Figuren, Bilder oder Porzellan präsentiert
Hartmut Prahl in der Lübecker Straße in Bad Schwartau.



man bei Montblanc die Teile nicht kaufen kann
oder gar nicht mehr hergestellt werden.“

Je nachdem, wie der Zustand des Stückes ist,
wird es zerlegt und gereinigt. Falls eine neue
Dichtung eingesetzt werden muss, wird diese
in mühevoller Handarbeit gefertigt und ein-
gesetzt. Eine Besonderheit ist noch die Ober-
flächenbehandlung: Hier werden grobe Kratzer
glattgeschliffen und das Edelharz mit einer be-

sonderen Politur auch in Handarbeit auf Hoch-
glanz gebracht. „Alles in allem kann man schon
mal zwei Stunden an einem Stück arbeiten. Ins-
besondere muss man sich die Stücke mit Lupe
ansehen, um eventuelle Haarrisse zu erkennen
und das defekte Teil auszutauschen. Dies kommt
bei älteren Stücken leider des Öfteren vor“, er-
klärt Hartmut Prahl. „Eine Besonderheit ist im-
mer wieder der Agatha Christie Füller von 1993,
der nicht mehr hergestellt wird. Der Clip ist aus

**FEINE
SCHREIBWAREN**

Anja Gebler, Papier & Stift
Krachbaumgasse 17
35510 Butzbach
Telefon: +49 6033/746025

mail@papierundstift.de
www.papierundstift.de

Nur Schreiben müssen Sie selbst!

Spitalgasse 19 | t 07032 - 7842688
71083 Herrenberg | w www.penoblo.de

penoblo
START WRITING



Historische Schreibgeräte üben einen ganz besonderen Reiz aus. Besonders angetan haben es Hartmut Prah! die Schreibgeräte von Montblanc, denn sie sind bei Sammlern äußerst beliebt.

Silber und zeigt eine Schlange mit Saphiraugen. Die Feder ist auf 750 Gold hergestellt. Dieses Stück hat eine sehr hohe Anziehungskraft bei jung und alt.“

Antike Gegenstände haben einen besonderen Reiz auf verschiedene Menschen und Altersgruppen. Meiner Meinung nach sind die heutigen 20- bis 40-jährigen derzeit an diesen Dingen nicht interessiert, vermutlich, weil sie in einer schnell lebenden Welt aufgewachsen sind mit Stücken, die jederzeit gekauft und ausgewechselt werden können“, bedauert Hartmut Prah!. Dennoch gibt es nach wie vor zahlreiche Liebhaber seiner antiquarischen Produkte, die überwiegend über das Internet auf den Antikhandel Nord aufmerksam werden. Zum Service des Hauses gehört es, Ersatzteile für Kugelschreiber und Füllhalter anzubieten. Hin und wieder werden

ausgefallene Stücke angeboten, die allerdings auch schnell wieder vergriffen sind. Ansonsten bietet Hartmut Prah! im gewissen Umkreis auch Hausbesuche an, Beratungen, Beurteilungen, Schätzungen. Auch komplette Auflösungen von Häusern oder Geschäften führt er durch.

Hartmut Prah! verkauft seine Produkte hauptsächlich online. „Das Potenzial des Internets ist Fluch und Segen zugleich“, stellt Prah! fest und ergänzt: „Ich bin mit der Zeit gegangen und stelle mich diesem Medium, für viele Händler ist es aber auch ein No-Go. Früher gab es noch Leute, die durch Geschäfte gezogen sind, um das ein oder andere Teil zu finden, was sie sammelten oder einfach brauchten. Heute genügt ein Klick, und das Herz ist befriedigt. Also der Kundenkontakt bleibt eindeutig auf der Strecke, und die Einzelhändler habe es schwer zu überleben, weil das

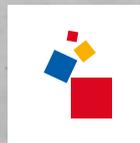


Angebot des Internets natürlich auch die Preise senkt, zum Teil leider erschreckend heftig.“

Das Angebot an Schreibgeräten findet Hartmut Prah! im Internet super, weil es früher fast unmöglich war, ein bestimmtes Ersatzteil zu finden. Wenn die Artikel ausreichend mit Text und Fotos hinterlegt sind, kann man online problemlos einen Füller kaufen, zumal - sollte es aus irgendeinem Grunde nicht passen - ein Rückgaberecht besteht.

„Ich habe Kunden in der ganzen Welt, und das ist eine absolute Bereicherung“, resümiert Hartmut Prah!. Dementsprechend wird er sein Online-Sortiment auch noch ausbauen. „Langfristig zufriedenen Kunden verkauft man nicht nur Waren, sondern auch ein gutes Gefühl.“

www.antikhandel-nord.de



paperworld

29.1. – 1.2.2022
FRANKFURT / MAIN

LET'S TALK TRENDS!

Wahre Inspiration gibt es nur vor Ort! Treffen Sie die Branche und entdecken Sie die Trends von morgen – live in Frankfurt.

The visionary office. The stationery trends.

JETZT TICKET SICHERN:

paperworld.messefrankfurt.com

Neue digitale Features mit informativen Livestreams und für das Networking mit Geschäftspartnern sorgen zusätzlich für Ihren erfolgreichen Start in die neue Geschäftssaison.





Bleistift

Traditionsprodukt Bleistift – authentisch und vielfältig

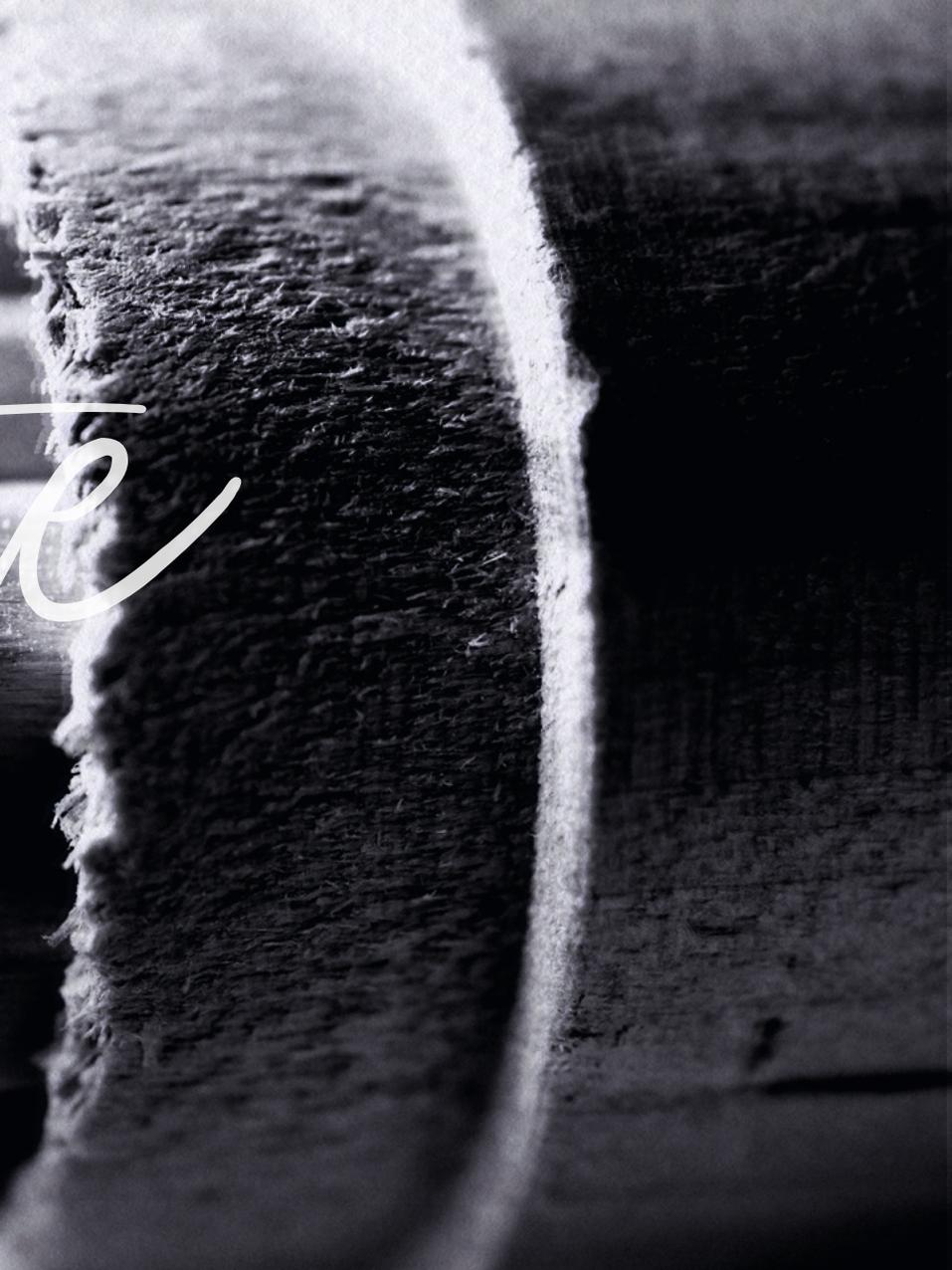
Der Bleistift ist eine echte Allzweckwaffe: Von der schnellen Notiz bis hin zur ausgefeilten Zeichnung ist alles möglich. Und manche Produktvarianten verbinden das noch mit edlen Materialien und Zubehör. Jörg Stroisch nahm die Modelle genauer unter die Lupe.

Eine jahrhundertealte Tradition: Nürnberg und Umgebung werden auch das „Bleistift-Valley“ genannt, denn hier siedelte sich schon nachweislich ab 1660 ein Handwerk an, welches Bleistifte herstellte. Während zum Beispiel die Firma Staedtler in ihrer Firmenchronik auf Friedrich Staedtler hinweist, der 1662 als erster „Bleiweißstiftmacher“ in den Büchern der Stadt Nürnberg urkundlich erwähnt wurde, kann Faber von einer jahrhundertelangen kontinuierlichen Firmengeschichte berichten. „Since 176“ steht auch in Lettern auf der Chronik von Faber-Castell, die Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell - die achte Generation - 2013 herausbrachte. Und

Kaspar Faber war der erste, der in diesem Namen so arbeitete. Viele andere heutige Schreibgerätehersteller gibt es hier in Nürnberg, die ebenfalls schon sehr alt sind: Etwa Schwan-Stabilo, aufgekauft von Gustav Adam Schwanhäußer im Jahre 1865. Oder Lyra, eine Marke, mit der Johann Froescheis 1806 eine Bleistiftfabrik eröffnete.

Conrad Gessner erfand den Bleistift

Der Erste, der aber jemals einen Bleistift wirklich aufzeichnete und entwarf, war der Universalgelehrte Conrad Gessner. Der am 26. März 1516 geborene Sohn eines armen Kürschners hinterließ der Nachwelt ein umfangreiches Werk. Und



pininfarina
noranta



Zwar ist der einfache, Holzgefasste Bleistift sicherlich das häufigste Produkt in dieser Kategorie. Aber dennoch sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Vom Dreh- und Druckbleistift aus Plastik über die hochwertigen Begleiter im dreistelligen Euro-Betrag bis hin zum brillantenbesetzten „perfekten Bleistift“, der 2013 für 10.000 Euro und in einer limitierten Auflage von 99 Stück verkauft wurde, ist die Spanne breit.

er gilt als Erfinder des Bleistifts, vielmehr: des Holzgefassten Bleistifts. Denn die Mine wird hier in eine Art Holzvermantelung geschoben. Das ist also mittlerweile fast 500 Jahre her. Die Produktion hat sich bis heute stark verändert, ist sehr industrialisiert. Ganz unterschiedliche Härten wurden entwickelt, von sehr weich bis extrem hart.

Bleistift ist sehr beliebt

Der Bleistift ist bis heute außerordentlich beliebt. Laut Wikipedia beläuft sich die Produktion alleine der

vier Nürnberger Firmen jährlich auf deutlich über drei Milliarden Bleistiften. Wobei der Name „Blei“ irreführend ist, denn die Mine besteht hauptsächlich aus Graphit und Ton. Blei kommt darin gar nicht vor. Wegen des Aussehens und der Beschaffenheit hielt man Graphit bei der Erfindung des Bleistifts aber für ein Bleimineral. Der Name hat sich bis heute gehalten. Laut einer Studie von Städtler verwenden den Stift übrigens 71 Prozent seiner Nutzer vor allem für schnelle Notizen, gefolgt von handwerklichen Tätigkeiten (61,6 Prozent),



SC. LUCHT
PBS-Sales & Trademarketing
Kasteler Straße 3, D-65203 Wiesbaden
Fon +49 (0)611-98 77 344
Fax +49 (0)611-98 77 343
Mobil +49 (0)179-923 90 24
info@tinte-im-blut.de
www.tinte-im-blut.de

etwa dem Aufzeichnen auf einer Tapete. Zwar ist der einfache, holzgefasste Bleistift sicherlich das häufigste Produkt in dieser Kategorie. Aber dennoch sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Vom Dreh- und Druckbleistift aus Plastik

über die hochwertigen Begleiter im dreistelligen Euro-Betrag bis hin zum brillantenbesetzten „perfekten Bleistift“, der 2013 für 10.000 Euro und in einer limitierten Auflage von 99 Stück verkauft wurde, ist die Spanne breit.

Faber-Castell Ondoro und Perfekter Bleistift



Die markanten und doch puren Konturen zeichnen die Drehbleistifte der Faber-Castell Serie Ondoro aus. Er liegt außerordentlich gut in der Hand.

Perfekt



Der perfekte Bleistift von Faber-Castell ist ein echtes Multitalent, denn er vereint alles, was beim Schreiben, Notieren oder Skizzieren wichtig ist.

Holz und eingebauter Anspitzer

Faber-Castell quasi als einer der Urväter des Bleistifts hat natürlich auch diverse hochwertige Exemplare in seinem Sortiment. Schön ist zum Beispiel der Ondoro Räumerei (Preis: 120 Euro), der eben mit seinem Holzmantel auch an den Ursprung des Faber-Geschäfts erinnert. Ein flüssiger Drehmechanismus und ein kantiges, schnörkelloses Design machen ihn sehr komfortabel. Auch besonders interessant ist sicherlich der „perfekte Bleistift“, den es mittlerweile nicht

mehr nur in den teuren Graf-von-Faber-Castell-Editionen - Kostenpunkt ab 220 Euro oder eben brillantenbesetzt für 10.000 Euro - gibt, sondern auch im günstigeren Faber-Castell-Sortiment. Das Besondere an diesem Bleistift ist nicht der Bleistift selbst, sondern der Aufsatz: Integriert ist in diesen nämlich neben einem Klipp auch ein Radiergummi und ein Anspitzer.

Fazit: Zurück zum Holz, zurück zum Gebrauchsgegenstand mit vielen Funktionen.

Staedtler Initium: Ein Schreibgerät, das unvergleichlich ist. Aus der individuellen Maserung erwächst ein einmaliger Charakter.

Staedtler Initium

Ein System, unterschiedlicher Korpus

Staedtler hat vor einigen Jahren mit der Initium-Linie auch den Markt für Premium-Schreibgeräte betreten. Das Besondere daran: Das System ist immer das gleiche, nur der Korpus wechselt sein Material. Den Drehbleistift gibt es so als Lignum (zwei Holzvarianten), als Metallum (mit Alu-Korpus), und als Resina (Edelharz in verschiedenen Farben). Das Material bestimmt die Haptik - von kühlem Metall bis warmem Holz - und den Preis: Im Verkauf kosten sie zwischen etwa 30 und 90 Euro.

Fazit: Aus unterschiedlichen Materialien und in verschiedenen Preisklassen hohe Funktionalität



Otto Hutt Design 03

Cooler, schwere Eleganz beim Schreiben

Bei drei seiner Linien - Design 01, Design 03 und Design 04 - bietet die Schreibgerätemanufaktur Otto Hutt auch Bleistifte an. Der Design 03 arbeitet dabei mit einem knackigen Druckmechanismus, ist bauhausmäßig schlicht gehalten. Das Schreibgerät ist aus Messing gefertigt und liegt somit sehr schön schwer in der Hand. Die Lackierung ist bei Otto Hutt besonders ausgefeilt und vielseitig und bestimmt auch den Endpreis. Von Allblack - einem wirklich sehr satten Schwarz - bis hin zu roséwhite - einem Gerät in Weiß, aber mit rosévergoldeten Beschlägen und Klips - ist er so variantenreich, wie eben die Geschmäcker sind. Der Preis liegt je nach Variante zwischen 110 und 140 Euro.

Fazit: Messing in unterschiedlichsten Anmutungen für einen kompakten Bleistift.

Schlank und funktional verkörpert der Druckbleistift Design 03 von Otto Hutt die Grundprinzipien des Bauhauses.

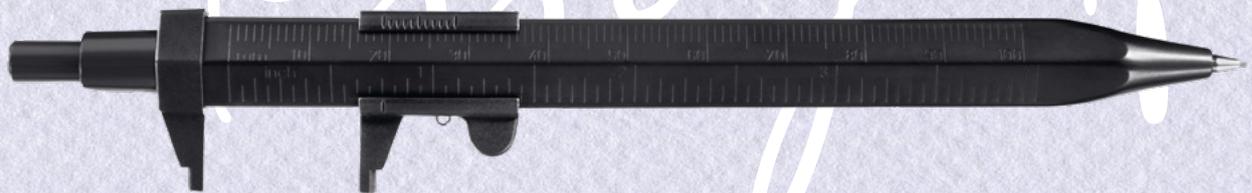
Der Cleo Skribent Gessner ist ein ausgezeichnetes Instrument zum Skizzieren, gefertigt aus einheimischen Hölzern von ausgewählten Handwerkern.

Skribent



Der Messograf von Cleo Skribent ist der absolute Allrounder. Hier vereinen sich fünf Funktionen zu einem pfiffigen Schreibgerät.

Messograf



Cleo Skribent Gessner und Messograf

Ein echtes Bleistift-Werkzeug

Conrad Gessner ist ja der Erfinder des modernen Bleistifts. Und an dessen Entwürfen orientiert bietet Cleo Skribent, die Schreibgeräte-Manufaktur aus Brandenburg, den „Gessner“ an. Eingelegt in einen Holzkorpus ist hier eine dicke Grafitmine, die sehr schön zum Zeichnen und Malen geeignet ist. Wer mag, kann diesen gleich mit einer Schatulle erwerben, in der dann gleich noch jede Menge Zubehör integriert ist. Kosten-

punkt: zwischen 32 und 120 Euro. Der Gessner ist also ein künstlerisches Werkzeug. Der schwarz lackierte Messograf (Preis: 32 Euro) ist hingegen selbst ein Werkzeug. Der Druckbleistift bietet nämlich zusätzlich noch ein Lineal, einen Messschieber und einen Profilmesser an.

Fazit: Bleistifte als Werkzeug in hochwertiger Verarbeitung.



Der Newood Dreibleistift überzeugt mit der natürlichen Haptik von Wawa-Holz. In softer Dreiecks-Form.

Wawa-Holz



Online Pen Newood

Wawa-Holz in praktischer Dreiecksform

Die kontrastreiche Beige-Braun-Maserung kennzeichnet den Dreibleistift Newood (Preis: 34,95 Euro) von Online Pen, sie macht ihn zu einem echten Hingucker. Und das Schreibgerät bietet dazu auch gute Ergonomie, denn der Bleistift ist als Dreieck angelegt. Das verwendete Wawa-Holz,

auch Abachi oder Ayous genannt, stammt aus Westafrika und ist sehr leicht. Dank der eingelegten 0,7er-Mine ist der Newood ein guter Begleiter bei Notizen, zum Scribbeln und Sketchen.

Fazit: Ein formschöner Bleistift aus Holz zum Einstiegspreis.

Über MiaSkribo und Jörg Stroisch

MiaSkribo ist das E-Commerce-Projekt des Wirtschaftsjournalisten und agilen Coaches Jörg Stroisch. Er fokussiert sich auf das schöne Schreiben und hochwertige Schreibgeräte, eine „Nische“, wie viele sagen würden. So gibt es zum Beispiel den „fahrenden Fahrrad-Füller“ als Beratung für Kunden Zuhause oder im Büro, im eigenen oder dem des Kunden. Ein klassisches Ladengeschäft gibt es nicht. Projekt bedeutet aber auch: Das Ergebnis steht nie ganz fest, alles ist ständig in Entwicklung. Neben einem Blog publiziert MiaSkribo seit Ende Januar auch den Podcast „Na, schreibst Du schön?“. Unter anderem auf Spotify, Google Podcast oder Apple Podcast gibt es alle 14 Tage

eine neue Episode. Und ab Mitte August werden in einer „Social-Media-Challenge“ sechs Monate lang zwei Beiträge auf Instagram und LinkedIn publiziert. Und natürlich liegt ein Fokus auch auf sehr ausführlichen Produkttests. Der E-Commerce-Shop und alle Inhalte sind unter www.mias-kribo.com aufrufbar..
www.mias-kribo.com



Edle Geschenkideen fürs Fest

Hereinspaziert in den „Wonder Forest“ von Caran d’Ache! Für seine diesjährige Christmas Collection hat sich das Schweizer Traditionsunternehmen von der Kulisse eines verwunschenen Waldes inspirieren lassen. Dabei wurden fünf beliebte Produkte neu interpretiert.

Alle Jahre wieder begeistert Caran d’Ache in der Vorweihnachtszeit mit einer außergewöhnlichen Kollektion. In diesem Jahr erscheinen hochwertige Farbstifte, Kugelschreiber sowie die ikonische Spitzmaschine in neuem Gewand: Klassisches Rot trifft auf mystisches Dunkelgrün. Wer ein ganz besonderes Geschenk zum Weihnachtsfest sucht, wird bei Caran d’Ache garantiert fündig!



Spitzmaschine

Ein echter Hingucker - die Spitzmaschine von Caran d’Ache! Farb- und Bleistifte, ob rund oder eckig, werden mit wenigen Kurbeldrehungen präzise und sauber gespitzt. Das elegant-nostalgische und zugleich praktische Design der Spitzmaschine macht sie seit Jahrzehnten nicht nur zu einem edlen Büro-Accessoire, sondern auch zu einem begehrten Kultobjekt. In der „Wonder Forest“-Kollektion erstrahlt das Produkt im dunklen Tannengrün und ist in einer attraktiven roten Metallschachtel erhältlich.



849-Kugelschreiber

Mit ihrer sechseckigen Form und dem klassischen Industriedesign gelten die 849-Kugelschreiber als Wahrzeichen von Caran d’Ache. Für die Weihnachtskollektion erweitert das Unternehmen das ikonische Schreibgerät nicht nur um zwei neue aufregende Farben, sondern spielt zusätzlich mit einer Kombination aus mattem und glänzendem Finish. Verpackt in einem hübschen roten Metall-Etui bleibt dieses besondere Geschenk lange in Erinnerung.





Ecridor-Geschenkeset

Bereits seit 1947 steht die Ecridor-Kollektion für Eleganz, Langlebigkeit und Verlässlichkeit. Auf dem unverwechselbaren sechseckigen Schaft dieser Schreibgeräte können die Handwerksmeister von Caran d'Ache ihr Know-how in Sachen Gravur und Präzision wunderbar zum Ausdruck bringen. Für die Weihnachtskollektion kommt der Ecridor in einem edlen Set zusammen mit einem dunkelgrünen Kalbsleder-Etui mit waldgrünen Ziernähten und roten Details daher. Der moderne schlichte Stil ist zeitlos, so hat die beschenkte Person lange Freude daran.



Prismalo Bicolor-Set

Mit der Einführung von Prismalo brachte Caran d'Ache 1931 den ersten wasservermalbaren Farbstift der Welt heraus. Seither sind farbintensive Aquarelle mit ihrer feinen, harten und bruchfesten Mine nicht mehr wegzudenken. Für die „Wonder Forest“-Edition hat sich das Schweizer Unternehmen etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Das Prismalo Bicolor-Set besteht aus zwölf wasservermalbaren Farbstiften in 24 Farben und einem Pinsel. In der roten Metallschachtel sind die Prismalo-Bicolor charmant verstaut und immer griffbereit für das nächste Mal-Abenteuer!

Farbstifte-Holzkoffer

Das ultimative Weihnachtsgeschenk für Profi- und Hobby-Künstler: die hochwertigen Farbstifte von Caran d'Ache in einem edlen Holzkoffer. Ob Prismalo Aquarelle, Pablo, Supracolor Soft, Museum Aquarelle oder Luminance, das umfangreiche Farbsortiment der Schweizer Marke wird auf der ganzen Welt geschätzt. Hergestellt zu hundert Prozent in den Genfer Werkstätten stehen die Produkte für ihre hohe Qualität, exquisite Nuancenvielfalt und überragender Pigmentdichte. Je nach Bedarf wasserfest oder wasservermalbar verwandeln die Stifte das Malen zu einem besonderen Erlebnis. Zu Weihnachten macht sich der luxuriöse Koffer aus Birken- und Buchenholz nicht nur unter dem Tannenbaum besonders hübsch, sondern bietet Inspiration für verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten und Techniken - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

www.carandache.com

Faszinierend Neues durch Reflexion

„Die Reflexion kultureller Kontexte bietet uns die beste Möglichkeit für die Entwicklung neuer Produktideen in Funktion und Inhalt.“ Dieser Philosophie folgend, realisiert der bekannte Designer Jan Zander Projekte mit Schwerpunkt Schreibgeräte, Lederprodukte und Accessoires.



Jan Zander, der langjährige Chefdesigner von Montblanc hat sich selbständig gemacht. Er stellte am 21. Oktober bei Papermoles in Hamburg Nienstedten seine ersten drei Kollektionen vor, die ab sofort auch dort käuflich zu erwerben sind.

Ein Produkt mit einer hohen Lebensdauer zu gestalten - ressourcenschonend in der Herstellung wie im Gebrauch - das ist das Ziel von Jan Zander. „Faktoren wie nachvollziehbare Qualität und emotionale Bindung sind dabei unerlässlich“, schildert der Designer in diesem Zusammenhang und ergänzt: „Wir nutzen unsere gestalterischen Freiräume, um neue Perspektiven oder Visionen zu entwickeln - und lassen Gewohntes hinter uns, um Grenzen zu überschreiten.“

Jan Zanders Antrieb, ein neues Produkt zu erschaffen, ist, Bestehendes zu verbessern. Es durch innovative Herstellungsverfahren oder neuartige Materialien nachhaltiger zu machen, aber auch, um die ästhetische Form an sich zu erneuern. Sein Hamburger Design Studio betreut Designaufträge von der Recherche über die Konzeptidee bis hin zur Supervision der technischen Umsetzung. Anhand von 3D-Designs, Animationen oder Moc-ups werden visuelle und haptische Simulationen erzeugt, die einen zuverlässigen Entscheidungsprozess ermöglichen. „Creative- und Art Direction, Trend- und Marktanalyse sowie Know-how-Transfer zwischen unterschiedlichen Herstellungsprozessen und

Materialentwicklungen gehören dabei mit zu unserem Leistungsangebot“, fügt Jan Zander ergänzend hinzu.

Jan Zander ist in Hamburg geboren und aufgewachsen. Nach der Ausbildung zum Goldschmied mit anschließendem Gesellenjahr studierte er Schmuck und Gerätedesign an der FHG Pforzheim. 1992 gründete er in Hamburg gemeinsam mit Heidi Simon „Worker's - Atelier für Gestaltung“. Drei Jahre später folgte er dem Wunsch von Montblanc, als Produkt Designer tätig zu werden. Im November 1995 übernimmt er als erster Inhouse-Designer die neu gegründete Designabteilung bei Montblanc International - und damit die Etablierung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Designkultur im Haus. Mit der Verknüpfung von zeitgenössischem Design mit traditionellem Handwerk und serieller Produktion sowie der Etablierung von 3D-Design mit direkter Produktionsanbindung, entsteht für das Unternehmen ein höchst effizienter Geschäftsbereich.

In den Folgejahren entwickelt und definiert Jan Zander für Montblanc internationale Trends und

innovative Design-Linien. Ob limitierte Schreibgeräte-Editionen, serielle Schreibgeräte-Linie, Schmuck oder Lederwaren - nach über 20 Jahren prägt seine gestalterische Handschrift heute einen Großteil des Produktportfolios. Und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Markenidentität und zum Erfolg von Montblanc. Zweiundzwanzig Jahre später gründet er das Jan Zander Design Studio in Hamburg. In diesem



Herbst stellte er nun seine ersten Kollektionen von Schreibwerkzeugen mit drei exklusiven Eigenkreationen vor. „Eine kreative Idee in der Entwicklung eines Schreibgeräts zur Perfektion zu treiben, benötigt Zeit und Muße. Um einen exquisiten Füllfederhalter oder Kugelschreiber herzustellen, müssen das Material und die Komponenten durch einen hochwertigen handwerklichen Prozess zu einer Einheit geformt werden“, beschreibt Jan Zander das Wesen seiner langjährigen Arbeit.

Mit diesem Anspruch hat der Designer und Goldschmied für die Weltfirma Montblanc etliche internationale Auszeichnungen und Patentrechte für die von ihm gestalteten limitierten Schreibgeräte-Editionen oder seriellen Schreibgeräte-Linien bis hin zu Schmuck und Lederwaren erworben. Die enge Taktung in der Arbeit für einen internationalen Luxushersteller hat er bewusst mit der Selbständigkeit getauscht, um sich seinen eigenen Designvorstellungen



Bei der Entwicklung der Jan Zander Schreibgeräteserien steht modernes Design, innovative Technik und Material, Handarbeit und Präzision an oberster Stelle.

und seiner Handwerkskunst noch intensiver widmen zu können. So ist mit Akribie und Liebe zum Detail in den vergangenen zwei Jahren seine erste Kollektion entstanden.

„Alter Ego“, die Schreibgeräteserie bestehend aus Füllfederhalter, Rollerball und Kugelschreiber hat er in zwei edlen Materialien konzipiert: Ebonit und Grenadill-Holz. Ebonit ist ein besonders harter Gummi aus Naturkautschuk und Schwefel, der sich sehr präzise bearbeiten lässt. Grenadill, ein tiefbraunes bis schwarzes Hartholz, zählt zu den Eisenhölzern - ein absolut perfektes Naturmaterial für ein Schreibgerät. Durch seine traditionelle Goldschmiede- und Drechselarbeit erhalten diese Schreibwerkzeuge ihren ganz unverwechselbaren Charakter. Zudem kommen nur die zuverlässigsten technischen Komponenten wie Mechaniken, Federn und Minen zum Einsatz.

Die Schreibgeräteserie „Alter Ego“ besteht aus Füllfederhalter, Rollerball und Kugelschreiber. Sie wurde in zwei edlen Materialien konzipiert: Ebonit und Grenadill-Holz.

Die Geschichte des gebürtigen Hamburgers ist spannend. Die hohe Qualität der Schreibgeräte sieht man, fühlt sie sofort, wenn man sie in der Hand hält und erst recht, wenn man mit ihnen schreibt.



Dies gilt auch für „Imagine“. Das Design dieser Linie zeichnet die strengen Linien und klare Proportionen aus. Ausgestattet ist das Schreibgerät mit einem innovativen Magnetverschluss, der in der Carbonhülse eingebaut ist. Zusammen mit den austauschbaren Clips bilden sie die Basis für einen zeitlosen, modernen Füllfederhalter.

Zeitlos und modern: Das Design der Linie „Imagine“ zeichnet sich durch strenge Linien und klare Proportionen aus.

Zwei in einem: Der Etui-Füllfederhalter „Cocoon“ wird aus vegetabilem Leder in unterschiedlichen Farben angeboten.



Ein Etui, das schreibt? Die Lösung für diese Fragestellung bestimmte die Designentwicklung für den „Etui-Füllfederhalter“ „Cocoon“. Durch passgenaue Fertigung in der Handarbeit lassen sich der Behälter und die Kappenhülse ineinanderschieben. „Cocoon“ wird aus vegetabilem Leder in unterschiedlichen Farben angeboten - ein Novum - und kann somit aktuelle Modetrends aufgreifen.

Den Verkauf seiner Produkte erfolgte bislang über seinen Onlineshop. Als weitere Präsentations- und Abverkaufsstätte kam nun neu Papermoles in Hamburg hinzu, wo am 21. Oktober dieses Jahres die ersten drei Kollektionen vorgestellt wurden. Schon bald sollen weitere Fachgeschäfte in großen Städten hinzukommen, die die einzigartigen Novitäten zum Verkauf anbieten werden.

Kunden können sich zudem jederzeit im JanZander Design Studio ein von Grund auf neu entworfenes Unikat herstellen lassen. Wie „maßgeschneidert“ das Schreibwerkzeug sein soll, welche Idee es bestimmt oder welches Material gewünscht ist - eine Lösung wird über eine einzigartig kreative Gestaltung gefunden.

„Meine Leidenschaft ist das Handwerk - die Arbeit mit den Händen. Um exklusive Schreibwerkzeuge mit und für meine Kunden zu entwickeln, bedarf es einer Skizze und einer Werkbank, um umzusetzen, was den Vorstellungen der Kunden entspricht. Wenn meine Kunden dann das fertige, wertvolle Produkt in den Händen halten, ist dies immer ein sehr glücklicher Moment.“ so Jan Zander.

www.janzanderdesign.com

Kunstwerk in Form eines Schreibgeräts

Aus dem Zusammenspiel der Grundformen Dreieck und Kreis entsteht eine überraschende und im gleichen Moment selbstverständliche, stilisierte Tropfenform, die ein charakteristisches haptisches Erlebnis ermöglicht.



Eine stilisierte Tropfenform bildet die gestalterische Basis des neuesten Schreibgerätes im Produktportfolio von Lamy: der Lamy ideas. Der Querschnitt der Gehäuseteile kombiniert ein an den Ecken abgerundetes Dreieck mit einem Kreis und gibt so die Gesamtkontur des Modells vor.

Die charakteristische Silhouette wird durch ein freigeformtes Element im Griffbereich betont, welches dem Lamy ideas eine außergewöhnliche Kontur gibt.

„Der Beginn des Projektes war die Tropfenform als Querschnitt. Die hat überzeugt, sowohl äs-

thetisch als auch ergonomisch. Wir haben gemerkt, diese Idee ist tragfähig. Das konnte ein echter Lamy werden“, erklärt Harald Gründl, einer der Gründer und Geschäftsführer des Wiener Designbüros E00S, das den Lamy ideas für Lamy entworfen hat.

Alle Systeme des Lamy ideas sind - mit Ausnahme der Federn und Vorderteile - unter Verzicht auf Kunststoff aus Ganzmetall gefertigt. Die Gehäuse bestehen aus robustem Messing, dessen Oberfläche mit hochwertigem Palladium veredelt ist. Ein massiver und fremdgefederter Clip aus poliertem Edelstahl rundet

Mit dem Lamy ideos bekommt die Schreibgerätefamilie des Unternehmens innovativen Zuwachs. Durch seine charakteristische Formgebung ergänzt der Lamy ideos das Portfolio der Marke um eine spannende Silhouette. Clevere Detaillösungen pointieren das raffinierte Design.



Ein formvollendetes Erlebnis, gestaltet von E00S, interpretiert die neue Produktfamilie Lamy ideos die Lamy-Designprinzipien auf innovative Weise.



das Erscheinungsbild des Schreibgerätes ab. Der besondere Clou des Clips: Bedingt durch die Geometrie des Gehäuses ist dieser leicht seitlich der Mittellinie platziert. Das Schreibgerät ist so vor dem Wegrollen geschützt.

Der Lamy ideos ist mit einer besonderen Feder ausgestattet, die 2017 erstmalig mit dem Lamy aion lanciert wurde: Eigens für den Füllfederhalter dieser Serie wurde eine neu geformte Feder entwickelt, deren unkonventionell proportionierte Kontur nun auch dem Lamy ideos einen avantgardistischen Charakter verleiht. Auch der Öffnungsmechanismus ist außerge-

wöhnlich und wurde eigens für den Lamy ideos entwickelt. „Der Lamy ideos ist ein technisches Meisterstück“, sagt Gründl. „Statt eines Schraubverschlusses hat der Lamy ideos einen Bajonettverschluss. Aber auch die Fertigung der unterschiedlichen Komponenten ist herausfordernd und brauchte viel technische Abstimmungsarbeit.“

Der Lamy ideos ist als Füllhalter und Kugelschreiber erhältlich und zu 100 Prozent „Made in Germany“ - wie alle Lamy Produkte aus Heidelberg.

www.lamy.com

Visconti zeigt mit dem Modell Qwerty einmal mehr, welche Geschichten mit Schreibgeräten erzählt werden können und wie traditionelle Handwerkskunst diese zu ganz außergewöhnlichen Schmuckstücken machen.



Schreibgeräte von außergewöhnlicher Schönheit

Qwerty, die neue Limited Edition von Visconti wurde inspiriert von der 1864 von Christopher Sholes patentierten alphanumerischen Tastatur. Mit diesem Schreibgerät will man ein zeitloses System huldigen, welches mit Schreibmaschinen geboren wurde und heute noch präsent ist.

Der schwarze Baumwollharz-Korpus ist mit einer gravierten, gealterten Silberstruktur bedeckt und anschließend emailliert. Die Füllfederhalter-Version ist mit unserer 18 Karat Goldfeder mit Ruthenium-Finish ausgestattet. Alle Metallarbeiten sind in Silber gefertigt, das mit einer speziellen Behandlung gealtert wird. Das Band wird in unserer Werkstatt graviert und anschließend emailliert, während der mit einem Druckmechanismus ausgestattete Clip mit einem Element verziert ist, das an einen traditionellen Schreibmaschinenschlüssel erinnert. Alle Innenteile des Stiftes sind in Drehtechnik gefertigt. Der Stift selbst ist mit edlem Altsilber überzogen und mit einer speziellen Technik auf drei verschiedenen Ebenen graviert, die dem Schreibgerät eine dreidimensionale Wirkung verleiht.

Das passende Etui wurde als charmantes Ausstellungsobjekt konzipiert. Das Design ist von

den ersten Remington-Schreibmaschinen inspiriert, hier enthält der obere Teil, komplett mit aufklappbarer Öffnung in gealtertem Silber, ein rot-schwarzes Tintenfass aus Glas. Der untere Bereich, in dem das Schreibgerät aufbewahrt wird, verfügt über ein Magnetverschlussystem und ein Glasfenster, das den Blick auf den Stift freigibt. Der Deckel ist mit gealterten silbernen und elfenbein emaillierten Schlüsseln verziert, die das Wort Qwerty bilden. Das Gehäuse weist außerdem eine gealterte Silberplakette mit dem Visconti-Logo auf, die an Schreibmaschinenschläger erinnert.

Diese Serie ist auf 388 Exemplare weltweit limitiert und erhältlich als Rollerball und Füllfeder Power Filler Double Reservoir und 18 Karat Gold Inhouse-Manufaktur-Feder in den Federbreiten EF, F, M, B und Stub.

www.tinte-im-blut.de





In sorgfältiger Handarbeit entsteht eine interessante einzigartige Oberflächenstruktur. Kein Schreibgerät gleicht einem anderen. Jedes ist ein individuell gefertigtes Einzelstück.

Tiefschwarzes Trio

Die Schreibgeräte der Faber-Castell Guilloche Serie sind wie geschaffen dafür, den Charme der eigenen Handschrift neu zu entdecken und stilsicher im Alltag zu schreiben. Sowohl optisch als auch in puncto Funktionalität sind die Classic-Modelle wahre Highlights.

Mit ihrer schlanken Form liegen sie optimal in der Hand, und anspruchsvolle Mechaniken wie der gefederte Clip sorgen dafür, dass die Freude an ihnen genauso zeitlos ist wie ihr Design.

Die Guilloche Serie verdankt ihre Bezeichnung der Kornguilloche, einer aufwändigen Gravur, die das Oberflächenrelief je nach Lichteinfall changieren lässt. Jetzt zeigt sie sich ganz neu im edlen All-Black-Look: Der dunkle Edelharzschafft wird eingerahmt von schwarzen, hochglänzenden Metallteilen, die mit besonders widerstandsfähiger PVD-Beschichtung aus Titan versehen sind und den Schreibgeräten zugleich Tiefe und Eleganz verleihen.

Der Füllfederhalter mit Patronen-Konverter-System beschert mit seiner von Hand eingeschriebenen, hochwertigen 18-Karat Goldfeder mit Ruthenium-Beschichtung ein sinnliches Schreiberelebnis. Alternativ empfiehlt sich passionierten Vielschreibern der Tintenroller mit exzellent über das Papier gleitender Mine und Präzisionsspitze. Der Roller kann alternativ auch mit einer Fineliner-Mine bestückt werden, deren gefederte Faser Spitze ein sehr weiches Schreibgefühl vermittelt und die so beschaffen ist, dass sie sich im Laufe der Zeit dem Schreiber anpasst. Komplettiert wird das tiefschwarze Trio von einem Drehkugelschreiber mit Großraummine in Strichbreite B, der ideal geeignet ist für schnelle Notizen.

www.faber-castell.de





Die Fulvia-Edition besteht aus drei ganz besonderen Schreibgeräten, welche aus Aluminium handgegossen werden: Ein Exemplar mit Kugelschreiber-Mine und zwei Schreibgeräten mit einer Ethergraf-Spitze, also einer unendlich lang schreibenden Silberspitze.



pininfarina
Segno

Würdigung einer Rallye-Ikone

Viele Rennwagenmodelle wie Ferrari, Lancia oder Alfa Romeo stammen aus den Federn von Pininfarinas Designern und sind Pate für den Mythos dieser Marke. Auch im Schreibgerätebereich sorgten außergewöhnliche Serien für Furore, wie die aktuelle Limited Edition zeigt.

In wenigen Monaten wird ein großes Jubiläum im Motorsport gefeiert. Vor 50 Jahren, am 28. Januar 1972, gewinnt Sandro Munari auf seiner Lancia Fulvia 1.6 HF, mit der Start-Nummer 14, die Rallye Monte Carlo. Es ist der klassische Kampf David gegen Goliath. Bei der legendären Wertungsprüfung über die Passstraße des Col de Turini setzt der Lancia Fulvia sich gegen die stärksten und modernsten Konkurrenten durch. Aufgrund von starkem Schneefall, Regen und Wind schwenkt das französische Alpine-Team die weiße Fahne, während die deutschen Porsche-Rivalen den Preis einer übersteigerten Leistung und des Heckantriebs zahlen. In den vereisten Haarnadelkurven des Turini erweist sich die Fulvia von Munari/Mannucci dank des guten Leistungsgewichts und einer besseren Wendigkeit aufgrund des Vorderantriebs als unschlagbar.

Damit legt die Fulvia den Grundstein für eine grandiose und jahrzehntelange Siegesserie der Marke Lancia. Weitere Siege ermöglichen es, Lancia erstmalig die Konstrukteurs-Weltmeisterschaft zu erobern. Neben dem 1972er Weltmeister-Titel triumphieren die Fulvias in diesem Jahr aber auch bei 20 nationalen Meisterschaften, erringen weltweit 79 Gesamtsiege und 247 Klassensiege. Bis heute eine unglaubliche Leistung! Zu diesem Anlass hat Pininfarina Segno im Auftrag von SC. Lucht eine exklusive und limitierte Sonderserie kreiert. Die Fulvia-Edition besteht aus drei ganz besonderen Schreibgeräten, welche aus Aluminium handgegossen werden: Ein Exemplar mit Kugelschreiber-Mine und zwei Schreibgeräten mit einer Ethergraf-Spitze, also einer unendlich lang schreibender Silberspitze.



Bei dieser von Pininfarina patentierten Technologie schreibt man durch Oxidation, also aufgrund des Kontaktes der Silber-Spitze zum Papier. Der Schreibstrich erscheint wie mit Bleistift gemacht, kann jedoch im Laufe der Zeit nicht verblassen und schreibt unendlich lang und das ohne Tinte oder Mine. Das macht die Pininfarina-Schreibgeräte weltweit einzigartig. Schon Leonardo da Vinci skizzierte mit dieser Technik, nur dadurch sind seine Skizzen nach über 500 Jahren der Nachwelt noch erhalten geblieben.

Die Schreibgeräte-Schatulle besteht aus duftendem Zedernholz, also jenem Material, aus dem normalerweise Zigarren-Humidore gebaut werden. Sie vereint drei Funktionen: Desk-Set, Ablage-Schale und Transportbox durch das verschließbare Innenfach.

Von dieser Limited-Edition werden weltweit nur 200 Exemplare pro Version gefertigt. Jedes Schreibgerät wird mit einer fortlaufenden Limitierungsnummer xxx/200 versehen:

Version 1 ist dem Lancia Fulvia mit der Startnummer 14 gewidmet. Auf dem Schreibgerät ist das wohl berühmteste Kennzeichen Italiens (E24266 TO) verewigt. „Dieser Lancia ist ein Nationaldenkmal“ schreibt beispielsweise das Handelsblatt über das kleine Fulvia Coupe.

Version 2 ehrt den Sieg bei der Rallye Monte Carlo 1972. Version 3 erinnert an den Triumph des 1972 erstmalig für Lancia errungenen Weltmeistertitels. Die UVP pro Exemplar beträgt 109 Euro.

www.tinte-im-blut.de

Handgefertigte Unikate aus Ebonit

Damit die Hand schreibt, was der Kopf denkt, muss sie sich bewegen. Günter Späths private Leidenschaft ist es, funktional-ästhetische Schreibgeräte zu entwickeln, die so angenehm in der Hand liegen, dass die Gedanken ungehindert fließen können.

Günter Späth ist ein sehr haptischer Mensch. Demzufolge ist es dem passionierten Tüftler nicht gerade gleichgültig, was er in der Hand hält. Schon in den neunziger Jahren experimentierte er damit, aus einem einfachen Holzstift einen ergonomisch geformten Stift herzustellen, verwarf dies aber wieder. Seitdem ließ ihn dieses Thema nicht mehr los. Der Großteil der ergonomischen Stifte hat auch bis heute die typische gerade Form. Doch wer solche Stifte zu locker hält, rutscht schnell ab. Zu festes Halten führt dagegen oft zu Verspannungen oder Krämpfen. Außerdem fällt dem Schreibenden der Blick auf das Geschriebene oft schwer, da Finger und Stift es verdecken. „Vor ein paar Jahren wurde ich zu einem Geburtstag eingeladen. Da es ein persönliches Geschenk sein sollte, entsann ich mich, was ich damals anfang und fertigte einen Kugelschreiber ähnlich der jetzigen Form“, erzählt Günter Späth und ergänzt: „Die Beschenkte war beeindruckt, und fragte, ob es sich um einen gekauften Stift handelt? Als ich dies verneinte, schlug sie mir vor, dass doch mehr daraus nämlich eine Geschäftsidee werden könnte.“

Und so war aus einer Leidenschaft eine Idee zu einem Geschäft geboren, das eine Marktlücke schließt. Günter Späth entwickelte daraufhin mehrere Formen, die er auch Freunden zum Schreiben überließ. Von Frauen kam beispielsweise die Rückmeldung, dass die Ausnehmung des Zeigefingers zu tief sei, weil dann der Fingernagel anstieß. Als besonders spannend erwies sich auch das Experimentieren mit verschiedenen Materialien, darunter Holz, Acryl, Aluminium und Ebonit. Günter Späths Anspruch, ein ergonomisch perfektes Schreibgerät zu kreieren, das sowohl haptisch wie auch optisch ansprechend ist, erfüllte sich schließlich im Design der Mo-

delle aus Ebonit. „Das aus Naturkautschuk und Schwefel hergestellte Material besitzt einfach tolle Eigenschaften“, fand Günter Späth heraus, denn „es ist zäh, robust, elektrisch isolierend, sehr säureresistent und hat einfach eine phan-

Günter Späth entwickelt Schreibgeräte, bei denen die Ergonomie zu Ende gedacht wurde.
© Bild: Florian Staudte



tastische Haptik. Es fühlt sich trotz der erwähnten Eigenschaften sehr warm und weich an, wie ein Handschmeichler. Vor allem für Schreibgeräte sind die Eboniteigenschaften von großem Vorteil, denn die Schreibgeräte sind sehr stoßfest, der Handschweiß kann ihnen nichts anhaben, und der Schreiber nimmt die Handwärme sofort an. Dadurch fühlt sich das Schreibgerät beim Schreibprozess sehr angenehm an.“

Die Ergonomie sagt, dass sich das Arbeitsgerät dem Menschen anzupassen hat, und nicht umgekehrt. Darunter fällt auch die physiologische Anpassung von Griffen. Ergo erschuf Günter Späth ein Schreibgerät, das über den bloßen Grundnutzen hinausgeht, und bei dem Ergonomie zu Ende gedacht wurde. - aus solidem Gewicht und tiefem Schwerpunkt. „Die Griffverschlankung durch diese Ausnehmungen bieten Daumen, Zeige und Mittelfinger die größte Auflagefläche am Stift, um den Flächenpressdruck zu senken. Druckdosierung und Richtungsänderung können somit entspannter erfolgen. Beim Schreiben werden Finger, Handgelenk und Arm

koordiniert, da kann sich zu viel Griffkraft auf alle weiteren Bewegungen auswirken“, erläutert Günter Späth und ergänzt, dass er in der Lage dazu ist, seine Ideen auch selbst umzusetzen: „Ausgehend von einer Rundstange, die in die Drehmaschine kommt, wird zunächst ein Durchgangsloch gebohrt. Anschließend werden die Gewinde geschnitten, der obere Teil des Stiftes schlanker gedreht und in der Länge auf das Endmaß gebracht. Nun wird das Material für die Ausnehmungen mittels Frässtift, der in einem Druckluftschleifer steckt, abgetragen. Immer wieder wird der Stift in die Hand genommen, um zu erspüren, ob er schon die gewünschte Form aufweist. Hat er diese, geht es mit Schleifleinen der Körnung 120 bis 500 weiter. Das Finish bekommt der Stift schließlich an diversen Polierscheiben.“

Bei Verwendung von Ebonit sind es ausschließlich die Produkte der SEM Schönberger Ebonite Manufaktur, deren Angebot sich durch faszinierende Optik und mannigfache Farbvarianten auszeichnen. Günter Späth verwendet ausschließlich easyFlow Minen. Aufgrund seines Eigengewichts schreiben die ergonomischen Kugelschreiber und Feinminenbleistifte wie von selbst, sie können also drucklos geführt werden.
www.ergostift.mozello.de



Die ergonomisch aus Ebonit gefertigten Stifte weisen ein solides Gewicht und eine feine Haptik auf. Mit Griffverschlankung durch Ausnehmungen bieten die Schreibgeräte Daumen, Zeige- und Mittelfinger die größte Auflagefläche am Stiftkörper, um den Flächenpressdruck zu senken.



© Fotos: Staedtler Mars GmbH & Co. KG



Zeitloses Design und modische Farben

Der Markenname triplus steht bei Staedtler für ergonomisches Schreiben und eine breit aufgestellte Produktfamilie. In diesem Jahr erweiterte der Schreib- und Kreativwarenhersteller das Sortiment um triplus Kugelschreiber und triplus Füllhalter im eleganten Look.

„Cool to the touch“ - der solide Metallkörper der neuen triplus Schreibgeräte strahlt Wertigkeit aus, während die Dreikantform für ein äußerst komfortables Schreibgefühl sorgt. Der besondere Reiz liegt in der Gegensätzlichkeit aus zeitlosem Design und modisch peppigen Farben und das, zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Egal ob To-Do Listen auf der Arbeit, Mitschriften im Studium oder persönliche Worte an die Liebsten - die neuen triplus Schreibgeräte sind die idealen Begleiter für Menschen mit Stil.

Das Metallgehäuse in ergonomischer Dreikantform des triplus Kugelschreibers ist in vier modernen Farben erhältlich: roaring red, glorious gold, antique anthrazit und radiant rosé. Alle Farben haben ein matt-Finish und eignen sich so zum Beispiel als trendiges Geschenk. Clip, Drücker und Spitze sind aus Metall in hochglanz Silber und veredeln die Produkte rundum. Der angesagte Material-Farb-Mix, der durch diese Kombination entsteht, verleiht den triplus

Schreibgeräten ihren individuellen Charakter. Die Kugelschreiber sind mit einer G2 Mine in blauer Schreibfarbe in der Linienbreite M ausgestattet.

Passend zu den triplus Kugelschreibern gibt es den Füllhalter ebenfalls in den Farben roaring red, glorious gold, antique anthrazit und radiant rosé, allesamt in matt. Schaft und Schoner sind ergonomisch dreikantig geformt, die Griffzone, für ein individuelles Schriftbild, rund. Clip, Griffzone und Zierteile sind in hochglanz Silber und bilden einen edlen, glänzenden Kontrast zu den matten Farben des Gehäuses. Die Edelstahlfeder, erhältlich in den Linienbreiten F und M, sorgt für ein angenehmes Schreibgefühl und ist mit dem Marskopf und einer Zierlinie lasergraviert. Alle triplus Füllhalter werden mit einer Standard-Tintenpatrone in blau ausgeliefert. Auf Leerpatronen wird beim Verkauf dieses Produktes verzichtet - der Umwelt zuliebe.

www.staedtler.com/finewriting



Vollständig in Italien durch hochpräzise Mikromechanik hergestellt, ist Pininfarina Novanta die perfekte Balance zwischen Stil und Funktion. Die kalibrierte Feder gewährleistet hohe Leistungen in allen atmosphärischen Bedingungen.



Design als Statement

Ein neues Schmuckstück bereichert die Design-Schreibgeräte-Kollektion von Pininfarina Segno. Die Pininfarina Novanta Kollektion repräsentiert die Quintessenz des Designs und des unverwechselbaren Stils der Marke in seiner 90-jährigen Geschichte.

Pininfarina Novanta vereint Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in perfekter Harmonie. Durch hochpräzise Mikromechanik vollständig in Italien hergestellt, ist die neue Kollektion aus dem Hause Pininfarina die perfekte Balance zwischen Stil und Funktion, dank seiner kalibrierten Feder, die unter allen atmosphärischen Bedingungen eine hohe Leistung gewährleistet.

„Italienischer Stil bedeutet Sinn für Proportionen, Schlichtheit und Harmonie der Linie, so dass auch nach längerer Zeit noch etwas bleibt, das ist lebendiger als die bloße Erinnerung an Schönheit“ - Battista Pinin Farina.

Neben der regulären Kollektion gibt es zum 90-jährigen Jubiläum eine weitere, limitierte Va-

riante, welche mit einer 14 Karat Goldfeder ausgestattet und auf 90 Exemplare weltweit limitiert ist. Korpus und Kappe sind aus Aluminium gefertigt. Die Edelstahl-Feder ist in den Strichstärken EF, F, M und B erhältlich, und die Feder der Limited Edition in 14 Karat Gold in den Größen F und M. Das Füllsystem besteht aus einem Schmidt K6 Konverter, alternativ steht ein Standard-Patronen-System zur Verfügung. Mit einer Länge von 150 Millimetern, einem Durchmesser von 20 Millimetern und einem Gewicht von 50 Gramm liegt der Pininfarina gut in der Hand und lässt die Gedanken geradezu fließen. Pininfarina Novanta - 90 Jahre Pininfarina Design: Die Geschichte des Schreibgeräte-Designs findet mit dem Pininfarina Novanta eine außergewöhnliche Fortsetzung.

www.tinte-im-blut.de





Nach dem großen Erfolg der bisherigen Sondereditionen hat Kaweco nun zwei weitere Collection-Variationen in prächtigem Farbgewand aufgelegt.

Der Füllhalter in der typischen oktogonalen Sport-Form bietet eine perfekte Kombination aus solidem Gewicht und feinstem Haptik.



In der Sonderedition Collection präsentiert Kaweco besondere Schreibsysteme in faszinierendem Rot. Diese Schreibsysteme als Füllhalter, Kugelschreiber oder Druckbleistift.

Qualität trifft auf Design

Nach dem großen Erfolg der letzten Sondereditionen präsentiert Kaweco zwei weitere ausdrucksstarke Collection-Variationen, die durch ihre Ästhetik und Eleganz beeindruckend sind. Die neu aufgelegten Sonderfarben werden nur in einer begrenzten Auflage produziert.

Die Geschichte von Kaweco reicht bis in das Jahr 1883 zurück. Seit jeher werden Kaweco Schreibgeräte mit Raffinesse und viel Liebe zum Detail gestaltet. Die Schreibgeräte stehen für Qualität und Design. Die Einzigartigkeit der Produkte wird durch das zeitlose und traditionelle Design und die herausragende Auswahl an Materialien komplementiert. Der Blick ist stets auf beste Qualität gerichtet. Die notwendigen Komponenten werden in aufwendiger Handarbeit zu einem Schreibgerät montiert und die Bestandteile auf Funktion und einwandfreie Beschaffenheit geprüft. Den unverwechselbaren Charakter von Kaweco schafft dabei das achtkantige Design, das sich in vielen Serien wiederfindet. Mit viel Hingabe entwickelt Kaweco perfekt austarierete Schreibgeräte, die besonders gut in der Hand liegen und beim Schreiben die Hand nicht ermü-

den lassen. Um auch in Zukunft der Zeit voraus zu sein und mit spannenden Neuentwicklungen zu begeistern, arbeitet Kaweco stetig an zeitgemäßen Materialien, Oberflächen, Mechaniken und Produkten.

Paradiesisches Cyan erweitert die Kaweco Collection

Bereits seit 1911 existiert die Kaweco Ikone, das Sportmodell aus hochwertigem Kunststoff. Der stilechte Klassiker hat geschlossen nur eine Größe von 10,5 Zentimeter und ist damit der ideale Begleiter für unterwegs. Mit umgesteckter Kappe wächst er zu einer normalen Größe von 13 Zentimeter heran.

Seit Kurzem und für ein Jahr lang, ist dieses Modell mit der Bezeichnung Kaweco Collection im



Farbton Cyan erhältlich. Die klare Farbe in Verbindung mit den silbernen Akzenten verleiht dem Schreibgerät einen eleganten Charakter. Auf einer Seite harmonisiert die kühle Wirkung des Cyans optimal mit der frostigen Jahreszeit, andererseits erinnert es an die ästhetische Wasserfärbung der karibischen See und regt zum Träumen an. Der Füllhalter wird wunschgemäß mit einer der fünf Federgrößen EF-BB ausgestattet.

Passend zum Füllhalter gibt es von Kaweco elf farbenfrohe Tinten. Besonders die Tintenfarbe Paradiesblau stellt eine exzellente Ergänzung zur Farbe des Füllhalters dar.

Prachtvolles Farbenspiel in der Kaweco Collection

Auch der Kaweco Special präsentiert sich, für ein Jahr lang, in einem neuen prächtigen Gewand. Die Schreibgeräte der Kaweco Collection Special Red stellen Luxusprodukte dar, welche erschwinglich sind. Das Zusammenspiel des kräftigen Rots mit den vergoldeten Applikationen der Special Serie

erzeugt puren Luxus und vermittelt bestechende Eleganz. Die prachtvolle Farbkombination von Rot und Gold spendet außerdem Wärme und Energie und weckt Emotionen. Die Fusion von schlichtem Design und robuster, zuverlässiger Mechanik in einem stabilen Aluminiumkorpus mit Elementen aus Messing, bestärkt ein ausgezeichnetes Schreibgefühl.

Erhältlich sind die Special Red Modelle als Füllhalter in den Federgrößen EF-BB, als Kugelschreiber und zum präzisen und grafischen Zeichnen als Druckbleistift in den Größen 0.5 und 0.7 Millimeter.

Farblich darauf abgestimmt ist ein rotes Lederetui in Veloursoptik erhältlich, das perfekt auf einen Stift der Special Serie zugeschnitten ist. Außerdem gibt es für Druckbleistifte von Kaweco die passenden Nachfüllminen und Ersatzradiergummis. Neugierig geworden? Dann lassen Sie sich von den Neuheiten aus dem Hause Kaweco inspirieren!

www.kaweco-pen.com



In Kooperation mit dem Unternehmen
Diplomat entwickelt Octopus ausgewählte
Tinten für besondere Schreibgeräte.

Mit Schreibtinten den Nerv der Zeit getroffen

Schreiben von Hand ist wieder im Trend - und damit sind auch edle Füllhalter und schöne Schreibtinten gefragt. Das Dresdner Unternehmen Octopus hat dafür hochwertige Füllhaltertinten entwickelt, welche die Besonderheit einer Handschrift unterstreichen.

Octopus weist aufgrund seiner Firmenhistorie eine langjährige Erfahrung als Qualitätstintenhersteller auf. Neben der Produktion von Industrie- und Druckertinten hat sich das Unternehmen mittlerweile auch auf die Herstellung von Schreibtinten spezialisiert. Wie es dazu kam, schildert Geschäftsführer Gunther Lange im persönlichen Gespräch: „Die Idee, Schreibtinten in unser Sortiment zu nehmen, entstand durch eine simple Marketingüberlegung: Ich wollte es schaffen, den Namen Octopus auf die Schreibtische der Einkäufer unserer Industrietinten zu bringen. Und als Tintenhersteller liegt es natürlich nahe, anstatt mit bedruckten Kugelschreibern oder

USB-Sticks zu werben, unseren Kunden ein klassisches Tintenfass an die Hand zu geben“, schildert er und ergänzt: „Völlig neu auf diesem Gebiet, arbeitete ich mich erst einmal durch sämtliche Füllhalter-Foren und erfuhr von den für Anwender wichtigen Eigenschaften einer richtig guten Füllhaltertinte. Gleiteigenschaft, Papierdurchschlag, Fiederung, Schattierung und natürlich das Anschreibverhalten waren neben den schönen Farben die wichtigsten im Labor zu lösenden Aufgaben. Wie bei all unseren Produkten wollten wir auch die Eigenschaften unserer Schreibtinten so entwickeln, dass sie sich mit denen der Wettbewerber messen lassen können. Der Unter-



Um eine hervorragende Farbstabilität zu gewährleisten, entscheidet man sich bei der Entwicklung der Tinten ausschließlich für hochwertige Farbstoffe, welche von Grund auf bereits eine hohe Lichtechtheit aufweisen.

schied zur Entwicklung von Industrie- und Druckertinten ist dabei, dass eine Füllhaltertinte ein sehr emotionales Produkt ist. Als wir feststellten, dass unsere Schreibtinten mehr als nur Imageprodukte waren und deren Käuferschaft wuchs, war auch klar, dass wir einen Nerv der Zeit getroffen hatten. Das Schreiben mit der Hand erlebt seit einigen Jahren wieder eine wahre Renaissance. Immer mehr Menschen entdecken ihre über die Jahre verloren gegangene Handschrift wieder. Dafür wollten wir ihnen hochwertige Schreibtinten in ihren Lieblingsfarben zur Verfügung stellen und erweiterten nach und nach unser Farbrepertoire.“

Die Entwicklung der Octopus Schreibtinten erfolgt in drei Schritten: Zunächst wird ein Ziel festgelegt, indem man definiert, wie die Tinte

sein soll, und welche besonderen Eigenschaften sie aufweisen soll und welche Anforderungen speziell an diese Tinte gestellt werden? Sobald alle Parameter definiert sind, wird ein Farbkonzept erstellt. Dabei entstehen meist mehr Tintenfarben, als am Ende tatsächlich in Serie gehen. Jeder einzelne Farbton wird so lange komponiert, bis die Wunschfarbe erreicht ist. Anschließend wird geprüft, welche dieser Farben am besten miteinander harmonieren. So entsteht am Ende eine in sich stimmige Serie an Farbtönen. Dazu Gunther Lange: „Wenn die Rezeptur steht, geht's auch schon in die Produktion: Unsere Farben werden in kleinen Produktionschargen von Hand hergestellt. Dafür werden die Farbstoffe mit allen weiteren Rohstoffen verrührt. Zuletzt wird der pH-Wert angepasst, um eine gute Materialverträglichkeit zu gewährleisten und die Farbstoffe zu

Octopus-Geschäftsführer Gunther Lange: „Mit drei Chemikern und einem ständig wachsenden Repertoire an Gerätschaften und Instrumenten wachsen bei uns die Möglichkeiten, in weitere Produktsegmente rund um Tinte und Farbe vorzustoßen.“



stabilisieren. Jede einzelne Charge durchläuft anschließend eine Qualitätskontrolle: Farbe für Farbe werden noch einmal Schreibeigenschaften sowie physikalische Eigenschaften überprüft. Wenn alles in Ordnung ist, kann die Tinte ins Tintenglas abgefüllt werden.“

Die Herstellung von Füllhaltertinten ist auch heute noch hauptsächlich Handarbeit. Lediglich das Rühren, Abfüllen und Etikettieren erfolgt maschinell. Auf die Frage, was eine gute Tinte ausmacht, hat der Firmenchef eine klare Definition: „In erster Linie sind es natürlich ihre Schreibeigenschaften. Eine gute Tinte soll nicht ausfransen oder durchbluten und einen guten Tintenfluss haben, ohne dabei zu schnell zu trocknen. Aber genau da liegt die Krux! Es gibt keine Universalintente, die mit jedem Füller auf jedem Papier funktioniert. Manche Füllhalter schreiben eher trocken, manche nass; es gibt Federn von superfein bis zur breiten Kal-

ligraphiefeder. Manch einer benötigt eine Tinte für Unterschriften auf normalem Kopierpapier, ein anderer verfasst Briefe auf feinstem Schreibpapier.“

In der Branche ist es kein Geheimnis, dass Octopus gerade zu Beginn der Entwicklung der ersten Schreibtinten auf die Expertise des Chemikers, der zuvor bei Barock für die Tintenentwicklung zuständig war, zurückgreifen konnte. „Für uns war das neues Terrain, aber mittlerweile haben wir uns viel Spezialwissen angeeignet, unsere Rezepturen in den vergangenen Jahren immer wieder überarbeitet und verbessert“, sagt Gunther Lange stolz.

„Unser Sortiment ist mittlerweile auf 28 Farben angewachsen. Eine Gemeinsamkeit, die alle unsere Tintenfarben auszeichnet, ist ihr guter Tintenfluss und ein ausgeprägtes Shading. Aber



Die Schreibtinten von Octopus werden auf Grundlage von traditionellen Methoden in Kombination mit modernen Rohstoffen hergestellt. Die Tinten zeichnen sich durch ein sehr gutes Schreibverhalten und einen angenehmen Tintenfluss aus.



auch hier gilt wieder: Tinte, Füllhalter und Papier müssen harmonieren. Bei der Entwicklung unserer Tinten versuchen wir, möglichst viele Anforderungen zu erfüllen und eine gute Kompatibilität mit vielen Schreibgeräten zu gewährleisten. Wir testen unsere Tinten daher mit Füllhaltern verschiedener Hersteller, vom preiswerten Alltagsfüller bis zum hochwertigen Liebhaberstück und auf verschiedenen Qualitäten von Schreib- und Briefpapieren.“

Octopus kooperiert seit diesem Jahr mit dem Schreibgeräte-Produzenten Diplomat aus Cunevalde. Diese Zusammenarbeit kam nicht von ungefähr zustande, wie Gunther Lange beschreibt: „Für aussagefähige Tests unserer Schreibtinten benötigen wir eine gewisse Bandbreite an Schreibgeräten. Für Schreibtests mit hochwertigen Füllhaltern fiel unsere Wahl sehr schnell auf Diplomat. Nicht nur ihre tolle Optik, sondern ge-

rade die guten Schreibeigenschaften jedes einzelnen Stiftes sollten unseren Tinten ihren physikalischen Feinschliff geben. Hinzu kam, dass wir als mittelständisches, sächsisches Unternehmen gern mit Partnern aus unserer Region zusammenarbeiten. Tobias Skala von Diplomat lud mich ein, seine Produktion und deren Besonderheiten zu besichtigen. Für unsere Tests versorgte er uns mit den edelsten seiner Produkte und vermittelte uns Fachwissen aus der Perspektive eines Schreibgeräteherstellers. So entfaltete sich eine immer intensivere Zusammenarbeit bis dahin, dass wir einige unserer Tinten speziell für Diplomat produzieren. Heute ist klar, dass unsere Unternehmen, beide in Sachsen ansässig, ungefähr gleich groß, beide mit derselben Zielgruppe und beide mit Produkten, die sich perfekt ergänzen, einfach zusammenarbeiten müssen.

www.octopus-fluids.de



Persönlicher Tintenstrich

Leuchtend, kräftig, intensiv - Die hochwertigen Chromatics Tinten von Caran d'Ache komplexieren die Léman-Füllfederhalter und erwecken die Schrift zum Leben. In zwölf exquisiten Farben demonstriert die Tinte die hohe Kunst des Unternehmens die schönsten Farbpigmen-

te in einem kleinen Fässchen voller Leuchtkraft und Brillanz zu vereinen. Das exklusive Glas mit einem Verschluss in der für Caran d'Ache typischen sechseckigen Form ist zudem ein schöner Anblick auf dem Schreibtisch.

www.carandache.com



Kreativität ohne Grenzen

Das neue Creativ Balsa Set von Online Schreibe-geräte eröffnet kreativen Schreibfans jede Menge neue Möglichkeiten: Das Balsa ist eine sehr leichte Holzart mit hoher Dichte. Durch seine hohe Saugfähigkeit eignet es sich hervorragend zur Gestaltung mit Tinte.

Die beiden unterschiedlich breiten Holzstäbchen sind gebrauchsfertig geschnitten und in dieser Form eine absolute Besonderheit auf dem Markt, denn sie bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Die hochwertige orange farbige Tinte im edlen 50 Milliliter Tintenflakon und der kurze Pinsel erlauben den sofortigen Beginn, der Kreativität rund ums Schreiben. Von dem deutschen

Designer Toni Rohm wurde der Tintenflakon so kreiert, dass die Tinte bis zum letzten Tropfen aufgebraucht werden kann. Auf YouTube zeigen die beiden Schriftkünstlerin Ute Gräber und Andrea Wunderlich diverse Anwendungsmöglichkeiten um Anregungen zu geben und zu inspirieren. Einfach zuschauen und selbst mit eigenen Ideen starten.

Das Creative Balsa Set ist perfekt als individuelles Geschenk und als Aufmerksamkeit für Schriftkünstler jeden Alters, ob Anfänger oder Schriftkunst-Profi geeignet. Ein Präsent, das jedem Schreibbegeisterten Freude bereiten wird.

www.online-pen.de



Inspiriert von den Farben der Natur

Klares Kobaltblau, sinnliches Granatrot, sanftes Moosgrün, warmes Haselnussbraun, reines Stein-grau und intensives Carbonschwarz - die Tinten-kollektion aus dem Hause Graf von Faber-Castell berührt die Sinne mit einer erlesenen Auswahl exklusiver Schreibfarben. Inspiriert vom reichen Farbspektrum der Natur verleihen sie den Stim-mungen und Gedanken von Liebhabern der ge-hobenen Schreibkultur Individualität und Aus-druck. Luxuriöse Flakons inszenieren die pure Farbbrillanz der Tinten und spiegeln zugleich die

unverwechselbaren Charakteristika der Graf von Faber-Castell Collection wider: Im fein kannelier-ten Glaskorpus brechen sich die Lichtreflexe, die die Tinte in allen Nuancen erstrahlen lassen. Mit dem glänzenden Schraubverschluss, geziert vom gräflichen Wappen und dem Schriftzug Graf von Faber-Castell, avanciert das Tintenglas zum be-sonderen Blickfang auf dem Schreibtisch und zur perfekten Ergänzung des Ensembles exzellent verarbeiteter Schreibgeräte und Accessoires.

www.graf-von-faber-castell.de



Schriftkunst mit Dufttinte

Die Liebe zu Schriften liegt voll im Trend. Nehmen Sie sich also einen Füller, ein Blatt Papier und Zeit. Denken Sie an Ihren Lieblingsmenschen und schreiben all Ihre Gedanken auf Papier. Wenn Sie Ihrer Kreation noch einen besonderen Zauber verleihen wollen, dann greifen Sie doch zur Dufttinte - dem außergewöhnlichen Erlebnis für alle Sinne. Die „Tinte der Sinne“ aus der „Inspiration.Line“ von Online Schreibgeräte ist ein Erlebnis für alle Sinne.

Schreiben Sie liebe Botschaften und versenden Sie gleichzeitig den besonderen Wohlgeruch

der Dufttinten. In acht Duftrichtungen bestechen die Tinten durch ihre intensive Duftnote und ihre leuchtenden Farben und wecken eine Leidenschaft für Schrift, Farbe, und Lebensart. Inspiriert aus verschiedenen Duftkomponenten der Natur, enthüllen diese neuartigen Tinten beim Schreiben ihr einzigartiges Aroma. Ein Genuss für jeden Schreibbegeisterten. Mit diesem Farbspektrum sind der Fantasie definitiv keine Grenzen gesetzt.

www.online-pen.de



Betriebsleiter Tobias Skala freut sich, seinen Kunden mit dem lokalen Partner Octopus Fluids hochwertige Tinten für seine Schreibgeräte anbieten zu können. Copyright Foto: Anja Jungnickel

Kooperation als Erfolgsfaktor der Zukunft

Zwei, die sich verstehen: Diplomat ist sehr stolz darauf, die Zusammenarbeit mit Octopus Fluids bekannt geben zu dürfen. Über das Ergebnis dieser Kooperation und über die aktuellen Neuheiten sprachen wir mit Diplomat-Betriebsleiter Tobias Skala.

Herr Skala, als renommiertes Schreibgeräteunternehmen bietet Diplomat zeitlos schöne Schreibgeräte an. Neu im Portfolio präsentieren Sie hochwertige Tinten aus dem Hause Octopus. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Es stand schon länger auf meiner to-do-Liste, unser Farbsortiment an Tinten zu erweitern. Aber dass dann die Lösung schon so greifbar ist, war mir bis dahin selbst nicht bewusst. Natürlich kannten wir die Tintenfabrik Barock in unserem nahegelegenen Dresden. Die hatte aber vor ein paar Jahren ihre Arbeit eingestellt. Da Gunther Lange von Octopus sich dann die Wissensträger von Barock mit an Bord geholt hat, war einfach ein genialer Schachzug, um sein Sortiment zu erweitern und eine Menge an Know-how dazuzugewinnen.

Folglich hat die Firma Octopus für ihre neu entwickelten Füllhaltertinten die richtigen Testobjekte gesucht. Da war er dann bei uns natürlich goldrichtig, wie sich auch bei unserem ersten Treffen herausstellte. Es war dabei schon beeindruckend, wie wir zu vielen der entwickelten Tintenfarben den farblich passenden Füllhalter zeigen und liefern konnten. Oder anders herum? Den Füller zur Tinte? Es gab dann mehrere Mo-

mente, wo wir, wie man so sagt, den Deckel auf den Topf zusammenstellen konnten. Besonders mit unserem farbenreichen Aero-Sortiment konnten wir die gesuchten Lösungen anbieten. Für uns stand es nach dem äußerst kompetenten Gespräch mit Gunther Lange außer Frage, den uns übergebenen Satz an Tintenfassern ausgiebig zu testen. All die für uns wichtigen Faktoren, wie zum Beispiel Anschreibverhalten, Tintenfluss und Unterdruckverhalten haben wir geprüft. Die Aufnahme der Octopus-Tinten in unser Sortiment und die erste Bestellung war für uns als kleine Manufaktur mit kurzen Entscheidungswegen nur noch eine Frage von wenigen Wochen.


DIPLOMAT
SINCE 1888



Diplomat bietet seit diesem Jahr eine große Auswahl an hellen Tinten in eleganten Flakons, die perfekt zu den Füllhalter passen.



Die Auswahl an erlesenen Tinten harmonieren perfekt mit den Füllfederhaltern von Diplomat.

Was macht diese Kooperation so besonders, bzw. was schätzen Sie an den Octopus-Produkten?

Octopus ist wie wir ein mittelständisches und regionales Unternehmen. Kurze Wege. Greifbarkeit und unkomplizierte Kommunikation zeigen uns vor allem in der jetzigen Zeit die Vorteile auf. Ideenreichtum und Innovation gehören wie bei uns zu deren Bestrebungen. Selbst innerhalb unserer Testphase hat uns die Firma Octopus noch mal einen neuen Satz an Tintenfassern zur Verfügung gestellt, weil die Rezeptur und das damit verbundene Fließverhalten auf dem Papier noch mal verbessert wurde.



Die Traveller-Serie wurde um zwei neue Farben ergänzt: Navi-blue und Burgundrot wecken die Lust am Schreiben.

Inwiefern ist die Kooperation mit Octopus strategisch so wertvoll?

Für einen guten Füllhalter benötigt man gute Tinten. Und die kann uns Octopus liefern. Aber auch hierbei ist eine ansprechende Optik wichtig. Die ansprechenden und modernen Farben verleiten und motivieren wieder und wieder mehr dazu, einen Füllhalter zu verwenden. Es ist nicht einfach nur das bekannte Königsblau oder Schwarz, sondern vielleicht das Karibik-Türkis, und die Tinte dann passend mit unserem Aero Türkis. Wir bekennen uns auch ganz klar zu dieser Kooperation und zeigen wer sich hinter unseren Tinten verbirgt. Daher haben wir uns unter anderem bei der Gestaltung der Etiketten für den Aufdruck „Diplomat by Octopus“ entschieden.

Welche Schreibgeräte- und Tintenneuheiten bieten Sie zum Jahresendgeschäft an?

Pünktlich zum Start des Jahresendgeschäftes im September haben wir unseren Traveller mit zwei neuen Farben ergänzt. Ein Navi-blue und ein Burgundrot wahlweise mit verchromten oder vergoldeten Beschlägen. Zu unserer bunten Aero-Familie ist ein ins Auge fallendes Citrus-Grün hinzukommen. Der Start mit unserem Elox in der zweifarbig eloxierten Oberfläche Schwarz/Orange ist ein voller Erfolg. Dort sind wir mit den bereits vorliegenden Aufträgen für dieses Jahr schon komplett ausverkauft. Mit unseren neuen Tinten haben wir uns für ein ansprechendes Set in einer Geschenkbox entschieden. Die acht verschiedenen Varianten enthalten entweder einen Excellence oder Aero Füllhalter mit der entsprechenden farbigen Tinte dazu und ein Lederetui für ein Schreibgerät.

Dürfen wir uns auch in 2022 auf Neuheiten im Tintensegment freuen?

Octopus hat uns 26 Tintenfarben zu Auswahl gestellt. Daraus haben wir die für uns 15 schönsten und passendsten Farben auserwählt. Damit sind wir in diesem Bereich nun sehr gut aufgestellt. Wir arbeiten aber bereits an neuen Schreibgeräten und auch neuen Farben für unsere Excellence- und Aero-Serie. Vielleicht benötigen wir dafür dann noch die passende Tintenfarbe, die uns Octopus sicher anfertigen kann, wenn sie sie noch nicht im Programm haben.

www.diplomat-pen.de



Transparente Eleganz in goldenem Glanz

Pünktlich zur Weihnachtszeit launcht Pelikan passend zur Edelstein Tinte des Jahres 2021 die Special Edition Classic 200 Golden Beryl. Das gold-schimmernde Duo ist eine glänzende Idee für alle, die auf der Suche nach einem ganz besonderen Geschenk sind.

Eine außergewöhnliche Tinte braucht ein außergewöhnliches Schreibgerät. Die neue Classic Serie 200 Golden Beryl ist die perfekte Ergänzung zu der Edelstein Ink of the Year 2021 Golden Beryl. Der satinierete, leicht transparente Schaft erlaubt einen Blick auf das Innere des Tintentanks. Ist dieser mit der Edelstein Tinte Golden Beryl mit schimmernden Pigmenten gefüllt, lassen sich die umherwirbelnden Goldelemente bewundern, sobald sich der Füllhalter bewegt. Die feinen goldenen Lichter im Material des Schreibgeräts glitzern dann mit der Tinte um die Wette.

Perfektion bis ins Detail

Die einzigartig stilvolle Optik der Special Edition Classic 200 Golden Beryl lässt Schreibträume wahr werden - dabei steht das gold-schimmernde Schaftmaterial perfekt im Einklang mit der vergoldeten Edelstahlfeder und dem goldenen Clip sowie den Zierringen des Kolbenfüllhalters. Auch der Druckkugelschreiber der neuen Serie besticht durch diese elegante Komposition mit vergoldeten Zierelementen.

Made in Germany - Made by Pelikan

Wie alle Produkte aus dem Segment „Edles

Schreiben“ wird auch die Special Edition Classic 200 Golden Beryl in liebevoller Detailarbeit mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Manufaktur in Vöhrum bei Hannover gefertigt. Bei der Herstellung legt Pelikan viel Wert auf traditionelle Handwerkskunst und einzigartiges Design. Der Markenhersteller gibt drei Jahre Garantie auf alle Modelle der neuen Serie.

Die Special Edition Golden Beryl im Überblick

Die Special Edition Classic 200 Golden Beryl wird als Füllhalter mit bewährter Differentialkolbenmechanik ab 140 Euro (UVP), als Set mit der Ink of the Year ab 165 Euro (UVP) und als Kugelschreiber mit leicht bedienbarer Druckmechanik für 130 Euro (UVP) angeboten. Je nach individueller Handschrift und persönlicher Präferenz sind bei dem Füllhalter die Federbreiten EF, F, M und B wählbar. Lieferstart der limitierten Auflage ist November 2021. Die Edelstein Ink of the Year 2021 Golden Beryl im 50 Milliliter Glasflakon ist noch bis April 2022 für 18,20 Euro (UVP) erhältlich.

Drei Pflegetipps für ein langanhaltendes Schreiberlebnis

Alles rund um die Verwendung der Edelstein Ink of the Year 2021 Golden Beryl:





#Tipp 1

Das Tintenglas der Edelstein Tinte Golden Beryl sollte geschüttelt werden, bevor der Füllhalter mit Tinte aufgefüllt wird.

Warum ist das so wichtig? Die Glimmer-Partikel setzen sich recht schnell unten im Glas ab. Durch das Aufschütteln wirbeln sie durch die Tinte und werden beim Auffüllen in den Füllhalter mit eingesogen. So wird der Schimmer-Effekt der Edelstein Tinte maximiert.

#Tipp 2

Der Füllhalter freut sich über eine „Extra-Pflege“, indem er nach dem Gebrauch der Edelstein Tinte Golden Beryl mit lauwarmem Wasser gespült wird.

Wie oft und warum?

Spätestens nach zwei Wochen sollte der Füllhalter gereinigt werden. Die Häufigkeit hängt maßgeblich von den Außenbedingungen ab, die auf den Füllhalter einwirken. Bei warmen oder sogar sehr heißen Temperaturen verdunstet die wasserbasier-

te Edelstein Tinte schneller als bei kühleren Temperaturen. Je wärmer es ist, desto eher ist ein Ausspülen des Füllhalters notwendig.

Dabei kann helfen, dass der Tintentank nicht komplett befüllt wird, sondern nur mit einer kleinen Menge Tinte. Je nach Anwendungshäufigkeit dauert es zwischen sieben und 30 Tagen, bis ein vollständig gefüllter Tintentank leer geschrieben ist. Wenn also der Tintentank nicht vollständig befüllt wird, hilft das erneute Befüllen beim „Durchspülen“ des Füllhalters.

#Tipp 3

Ein ganz besonderer Füllhalter sollte zum „Golden Beryl Füllhalter“ für ein einzigartiges Schreiberlebnis gekürt werden.

Warum ist das wichtig?

Trotz des Ausspülens können kleine goldschimmernde Partikel im Tintenleitersystem zurückbleiben und so auch die nächste Tintenfarbe leicht zum Glitzern bringen. Um dies zu vermeiden, sollte nur ein Füllhalter mit der Edelstein Tinte Golden Beryl befüllt werden.

www.pelikan-passion.com





Individuelle Weihnachtskarten und Tipps

Goldene Sterne, geschmückte Tannenbäume, fröhliche Rentiere - endlich wieder Weihnachts(karten)zeit. Kitsch oder Kult? Römerturm hat vier Tipps zusammengestellt, mit denen sich die private oder berufliche Weihnachtskarte wohltuend von der Masse abhebt.

Tipp 1: Motiv individualisieren

Klassische Weihnachtsmotive wie Sterne gehen natürlich immer. Viel individueller werden Karten, die mit einem eigenen Motiv ergänzt werden. Das kann - je nach Adressat - ein persönliches Foto, ein schönes Stickermotiv oder das Firmenlogo sein.

Tipp 2: die richtigen Worte finden

08/15-Formulierungen? In der Weihnachtspost ein echtes No-Go! Die schönste Zeit des Jahres ist die ideale Gelegenheit für persönliche Worte. Warum bist du mir besonders wichtig? Was schätze ich besonders an dir? Oder - bei beruflichen Weihnachtskarten: Gab es eine besonders gelungene Zusammenarbeit, an die sich zurückerinnert werden kann?

Tipp 3: per Hand schreiben

Wer Karten mit einem vorgestellten Spruch nutzt, kann jede Karte mit ein paar eigenen, handgeschriebenen Zeilen ergänzen und zeigt: Ich nehme mir für persönliche Worte Zeit, weil du mir wirklich wichtig bist.

Tipp 4: Online-Kartentools nutzen

Online-Tools wie die Paperlounge by Römerturm, mit denen Karten selbst gestaltet, vom Experten gedruckt und geliefert werden, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Vorgestaltete Designvorlagen sind praktisch für alle, die wenig Zeit und / oder ihr Talent auf anderen Gebieten haben als im Zeichnen und Designen. Das Einfügen von eigenen Texten und Bildern sowie Logos ist selbstverständlich möglich. Alternativ bietet die Paperlounge auch ein Blanko-Design an. Damit können Karten komplett individuell gestaltet werden.

www.paperlounge.de

Mehr aus der Papierwelt erfahren?

Was haben Gmund BioCycle Papier, eine Jeanshose und ein Zehneuroschein gemeinsam? Was ist das weißeste Weiß und das schwärzeste Schwarz? Das und noch viel mehr erfahren Wissenshungrige ab sofort beim kreatorklub, der neuen Online-Dialog-Plattform von Römerturm. Hier dreht sich alles rund um die kreative Papierwelt: www.kreatorsklub.de



Die Edition ist als Hardcover im Format Medium (A5) in den Farben Rising Sun und Stone Blue erhältlich.

In 15 Schritten zum eigenen Unternehmen

Welche Chance hat meine Idee? Welche Faktoren führen zum Erfolg? Wie erkenne ich Risiken? Das neue Start-Up Journal von Leuchtturm1917 ist ein persönliches Arbeitsbuch mit klar gegliederten Themen, wertvollen Ratschlägen, praktischen Vorlagen und hilfreichen Methoden.

Der leicht verständliche Aufbau der Methoden sowie eine detailreiche grafische Gestaltung machen das Start-up Journal zu einem unverzichtbaren Tool für alle Gründer. Gemeinsam mit dem Autor und Business Angel Tim Jaudszims hat Leuchtturm1917 ein analoges Journal für Unternehmensgründer entwickelt, das dabei hilft, den Gründungsprozess mit all seinen Herausforderungen erfolgreich zu meistern und dabei stets den Überblick zu behalten.

Für Tim Jaudszims ist das Gründen von Unternehmen zugleich sein Beruf und seine Passion. Als Business Angel hat er über 2.000 Pitch Decks gesehen, mehr als 400 Teams getroffen, diverse Investments getätigt und fünf eigene Unternehmen erfolgreich gegründet. „In einer digitalen Welt lässt man sich schnell ablenken“, sagt Tim Jaudszims. Daher kam ihm der Gedanke ein Journal zu machen, in das man tagtäglich reinarbeitet und das einem stets zur Hand ist. Ideen

und Gedanken lassen sich besser sammeln, ausformen und schärfen, wenn sie mit der Hand aufgeschrieben werden. Man behält den Fokus. Das hilft beim Reflektieren und Sortieren der Gedanken. Das Start-up Journal ist selbstverständlich mit den bekannten Leuchtturm1917 Details wie zwei Lesezeichen, Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, einer Tasche im Nachsatz und einem Satz Aufkleber ausgestattet. Erhältlich ist diese Edition als Hardcover im Format Medium (A5) in den Farben Rising Sun und Stone Blue.

Zur Einführung des Start-up Journals hat Leuchtturm1917 eine begleitende Marketingkampagne entwickelt. Neben einem Schaufensterkonzept und POS-Maßnahmen zur optimalen Produktpräsentation wird die Einführung von verschiedenen digitalen Aktivitäten wie einer Social Media- und Influencer Kampagne und Performance Marketing Maßnahmen begleitet.

www.leuchtturm1917.de

Das Unternehmen Caran d'Ache erweitert das beliebte 849-Sortiment um ein weiteres zeitloses Schreibgerät.



Das Quartett ist komplett

Sechseckiger Schaft, praktisches XL-Format und eine Patrone mit Flüssigtinte: In der Anwendung ist der 849-Roller so einfach wie ein Kugelschreiber, bietet aber das weiche, sinnliche Schreibgefühl eines Füllfederhalters. Seine Proportionen garantieren eine perfekte Handhabung und sorgen für unübertroffenen Schreibkomfort. Einziehbar und ohne Kappe ist er der ideale Begleiter bei der Arbeit, für zuhause oder unterwegs.

Dank seiner Flüssigtintenpatrone gleitet der 849-Roller hauchzart über das Papier und erzeugt ein fließendes, gleichmäßiges Schriftbild, das im Handumdrehen trocknet. Dadurch eignet er sich gleichermaßen für alltägliches Schreiben als auch für kreative Sketchnotes und Bullet Journals. Der neue Roller ist in den Farben Schwarz, Weiß, Rot, Grau und Blau erhältlich.

www.carandache.com

Rössler und Faber-Castell präsentieren trendige Produkte zum kreativen Gestalten.



Zwei starke Partner kooperieren

Die beiden Traditionsmarken Rössler und Faber-Castell haben pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 2021 die neuen Produkt-Linien „Natural Lettering“ und „Magic Moments“ auf den Markt gebracht. In kompakter Display-Präsentation vereinen die beiden Marken ihre Stärken und bieten dem Handel eine attraktive All-in-One-Lösung zu den Themen Let-

tering und Foto-Erinnerungen: Die trendigen Produkte laden zum kreativen Gestalten ein. Rössler und Faber-Castell bieten mit dieser perfekten Kombination aus Stift und Papier einen idealen Geschenkartikel an, der ab sofort erhältlich ist.

www.roessler.eu
www.faber-castell.de



Das Geschenkset Hexo Metalletui in zeitlosem Schwarz matt oder elegantem Bronze ist das perfekte Präsent für alle Schreibbegeisterten.

Ein Begleiter mit Charakter

Der Hexo von Faber-Castell ist das neue Tool, um Ideen wachsen zu lassen. Mit seiner hexagonalen Form und Haptik bringt er ganz neue Perspektiven ins kreative Schreiben. Neben den Schreibfarben Schwarz matt, Silber matt und Blau ist er auch in Bronze erhältlich.

Schreiben ist ein Prozess, ein schöpferischer Akt, wie gemacht für die junge Zielgruppe der Digital Natives, die so viel Raum für ihre Ideen braucht wie nie zuvor und diese unmittelbar zu Papier bringen will - aus dem Kopf, ohne Screen. „Write to create“ lautet das Motto der Serie Hexo, die den Schaffensmoment des Schreibens als analogen Gegentrend inszeniert - das ideale Tool, um Ideen wachsen zu lassen.

Der Hexo ist eine Hommage an einen Klassiker aus dem Hause Faber-Castell: den sechseckigen Bleistift. Markant und stylisch ist sein Look: Mit leichtem, hexagonalem Aluminium-Schaft und Kappe in trendigen Farben bringt er neue Perspektiven ins kreative Schreiben, Scribbeln

und Entwerfen. Jetzt erobert er in den beiden Nuancen Bronze und Blau die Schreibtische und verspricht besonderen Schreibkomfort. Dafür sorgen die ergonomisch geformte Griffzone und das ausgewogene Gewicht der Schreibgeräte.

Der Füllfederhalter mit schwarz gefärbter Edelstahlfeder und besonderem Schliff ist in den Strichbreiten M, F, EF und B erhältlich und sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder geeignet. Der Tintenroller kann wahlweise mit schnell trocknender Roller- oder Fineliner-Mine genutzt werden. Als Drehkugelschreiber kommt der Hexo mit Großraummine im Standard-Format in Strichbreite B mit schwarzer, dokumentenechter Tinte.

www.graf-von-faber-castell.de



Der Hexo verkörpert Kreativität mit Charakter. Seine sechskantige Form ist eine Hommage an den berühmten Bleistift von Faber-Castell.



Ein perfektes Trend-Duo

Mit der stylischen „Lipstick“ Isolierflasche und dem design-gekrönten „triplus“ Kugelschreiber in trendigem Lila lassen sich im Alltag gekonnt Akzente setzen. Zusammen haben Lurch und Staedtler dieses einzigartige Duo kreiert, welches Trendbewusstsein beweist.

Die „Lipstick“ Isolierflasche und der neue „triplus“ Kugelschreiber überzeugen durch modisches Design, das kombiniert mit der Trendfarbe Lila, dem Duo einen echten Wow-Faktor verleiht. Verpackt in einer attraktiven Box eignet sich das limitierte Set perfekt als Geschenk. Die beiden Produkte ergänzen sich nicht nur farblich, sondern auch am Einsatzort. Egal ob unterwegs, in der Arbeit oder im Hörsaal, mit einem Kugelschreiber und dem Lieblingsgetränk zur Hand ist man in Meetings, in Arbeitsgruppen oder auch konzentriert am Schreibtisch bestens ausgestattet. Das limitierte Set eignet sich auch als Prämie oder Werbeartikel und kann auf Anfrage mit einer Gravur versehen werden.

Der triplus Kugelschreiber von Staedtler

Im Frühjahr 2021 kam die neue triplus Fine Writing Serie auf den Markt, darunter der neue triplus Kugelschreiber. Der solide Metallkörper der neuen triplus Schreibgeräte strahlt Wertigkeit aus, während die Dreikantform für ein äußerst komfortables Schreibgefühl sorgt. Clip, Drücker und Spitze sind aus Metall in Hochglanz Silber und veredeln das Produkt rundum. Der Kugel-



Stylisch und praktisch - die Trinkflasche „Lipstick“ und der „triplus“ Kugelschreiber in angesagtem Lila.

©Fotos: Staedtler Mars GmbH & Co. KG



Stets griffbereit – die Trinkflasche „Lipstick“ und der „triplus“ Kugelschreiber dürfen unterwegs nicht fehlen.

schreiber ist mit einer G2 Mine in blauer Schreibfarbe in der Linienbreite M ausgestattet und schreibt in der Linienbreite M. Als Sieger des Red Dot Design Awards 2021 in der Kategorie Product Design hat der Staedtler triplus Kugelschreiber aufgrund seiner Designqualität und seines Innovationsgrades auch eine 50-köpfige, internationale Jury überzeugt.

Die Lipstick Isolierflasche von Lurch

Die kompakte Isolierflasche ist aus Edelstahl gefertigt und hält absolut dicht. Somit lassen sich auch kohlesäurehaltige Getränke abfüllen, ohne die Sorge, dass etwas in der Handtasche ausläuft. Mit 300ml Fassungsvermögen und kompakten Maßen (Höhe 18 Zentimeter, Durchmesser 5,5 Zentimeter) ist sie für heiße und kalte Getränke to-go perfekt geeignet. Die Flasche ist aus besonders leichtem Edelstahl und wiegt nur 145 Gramm. Die moderne Doppelwand-Isolierung hält das Getränk bis zu zwölf Stunden heiß und bis zu 24 Stunden kalt. Die große Trinköffnung (Durchmesser 4,2 Zentimeter) mit abgerundeten Kanten sorgt für ein angenehmes Trinkgefühl.

www.staedtler.com/finewriting





Der Pelikan TintenTurm in Hannover begeistert mit spannenden Einblicken in die aktuelle und historische Welt der Marke Pelikan.

Innovative Neuheiten und legendäre Klassiker

Mitten im historischen Pelikan Viertel in der eindrucksvollen Kulisse des ehemaligen Pelikan Stammhauses erwartet die Besucher auf rund 700 Quadratmetern neben legendären Klassikern und tollen Produktneuheiten wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen.

Ob Groß oder Klein, der Pelikan TintenTurm in Hannover begeistert jeden mit seiner Architektur und spannenden Einblicken in die aktuelle und historische Welt der Marke Pelikan. So beherbergt der Shop den Werksverkauf und damit die gesamte Markenvielfalt. Hier können Produkte rund um das Schreiben, Malen und Basteln für Schule, Büro und Freizeit ausgiebig getestet und erlebt werden.

Daneben veranstaltet Pelikan seit der offiziellen Eröffnung im Jahr 2017 im TintenTurm regelmäßig Events zum Hören, Sehen und Mitmachen. Den Auftakt bildeten Lesungen mit Elke Heidenreich, Jan Seghers, Tom Hillenbrand und Ingo Siegner sowie anderen namhaften Autoren. Ein weiteres Highlight aus dem Event-Bereich ist die 90-minütige Führung „Rund um den Pelikan TintenTurm“ - das Unternehmensarchiv hält sehenswerte Schätze aus der Pelikan Vergangenheit bereit, die bei der begehrten Führung durch das Pelikan Viertel präsentiert werden.

Das Museum im historischen Saal des TintenTurms bietet neben einem Auszug aus der über

180-jährigen Pelikan Firmengeschichte viel Platz für wechselnde Ausstellungen.

Nach der erfolgreichen Ausstellung „Malen, meine Leidenschaft“, in der Pelikan-Fan Claus Hipp seine abstrakten Farblandschaften in Öl auf Leinwand präsentierte, läuft hier aktuell die Ausstellung „Die Entwicklung Pelikans: Von Groß Munzel bis zur Podbi“. Sie beantwortet Fragen wie: An welchem Tag feiert das Unternehmen Pelikan seinen Geburtstag? Und warum ist es nicht in Groß Munzel und am Engelbostler Damm geblieben?

In dem eindrucksvollen Saal des 1913 von Architekt Karl Siebrecht entworfenen Gebäudes finden sich zudem einzigartige Jugendstil Schnitzereien und kunstvolle Fliesen des Bildhauers Ludwig Vierthaler zum Thema Pelikan. Seinen lichtvollen Glanz erhält der Saal durch die 1932 eingefügten 108 farbenreichen Glasmosaikfenster von Adolf Hölzel - ein Wegbereiter der modernen Kunst. Für Firmenveranstaltungen wie Tagungen und Meetings kann der Raum exklusiv gebucht werden.

www.pelikan.com



Die Hahnemühle FineNotes Notizbücher sind edle Begleiter, die alle Sinne ansprechen: Feinstes cremig naturweißes Hahnemühle-Papier mit Wasserzeichen – für haptisch und optisch beeindruckende Schreiberlebnisse ist mit Leder- oder recyceltem Leder-Cover erhältlich.

Schreiben und Schenken mit der Premium-Klasse

Hahnemühles FineNotes Kollektion für Handgeschriebenes hält luxuriöse Geschenkideen bereit. Zum Verschenken oder um sich selbst zu beschenken – auf jeden Fall Produkte einer deutschen Marke mit Manufakturcharakter.

Die Schreibgeräte-Serien First Edition (weltweit limitiert auf 100 Stück), Slim Edition und Bold Edition umfassen alle einen Füllfederhalter mit von Hand eingeschriebener, rhodiniertes 18 Karat-Goldmine in den Strichstärken F, M oder B, einen Kugelschreiber und einen Rollerball. Die Schreibgeräte - mit 30 Jahren Garantie - bieten verschiedene Händler mit individueller Gravur an.

Auch die Notizbücher Iconic und Manuscript werden auf Wunsch von Händlern auf dem wertvollen Echt-Ledercover oder dem Einband aus nachhaltigem, recyceltem Leder mit feiner Safiano-Prägung individualisiert. Die handschmeichelnden Bücher enthalten je 192 Seiten cremig weißes Wasserzeichenpapier - wunderbar glatt und mit angenehmer Stärke, die Geschriebenes nicht durchschlagen lässt.

Neben den Luxus-Präsenten sind in der FineNotes Kollektion auch Klassiker für die Wunschliste zu finden. Zum Beispiel das Notizbuch „1584 by Hahnemühle“ mit Leineneinband in drei Farben und farblich kombinierten Papieren. Oder das nachhaltige Diary Flex: ein Notizbuch mit austauschbarem Inhalt in drei verschiedenen Lineaturen. Und nicht zuletzt die Skizzenbücher oder

Skizzenhefte der Hahnemühle mit cappuccinofarbigem, lichtgrauem oder edlem creméweißem Papier. Die kleinen Ideenspeicher eignen sich für Notizen und Skizzen gleichermaßen.

Nähre Informationen erhalten Sie bei Antonio Coco, Verkaufsleiter Stationery FineNotes Deutschland, Österreich und Schweiz unter antonio.coco@hahnemuehle.com oder +49 15123568812.

www.hahnemuehle.com

Das Ornamentmuster der Palladium-Legierung veredelt die Füllfederhalter, Rollerballs und Kugelschreiber und erinnert an die Schöpfsiebe der Papiermacher.



Antikhandel Nord
www.antikhandel-nord.de

Caran d'Ache
www.carandache.com

Diplomat
www.diplomat-pen.com

Faber-Castell
www.faber-castell.de

Jörg Stroisch
www.miaskribo.com

Graf von Faber-Castell
www.graf-von-faber-castell.de

Günter Späth
www.ergostift.mozello.de

Hahnemühle
www.hahnemuehle.com

Jan Zander Design
www.janzanderdesign.com

Kaweco
www.kaweco-pen.com

Lamy
www.lamy.com

Leuchtturm1917
www.leuchtturm1917.com

Messe Frankfurt
www.paperworld.messefrankfurt.com

Octopus Fluids
www.octopus-fluids.de

Online Schreibgeräte
www.online-pen.de

Papier & Stift
www.papierundstift.de

Penoblo
www.penoblo.de

Pelikan
www.pelikan-passion.com

Pininfarina
www.tinte-im-blut.de

Römerturm
www.roemerturm.de
www.kreatorsklub.de

Rössler
www.roessler.eu

Semikolon
www.semikolon.com

Staedtler
www.staedtler.com
www.staedtler.com/finewriting

Visconti
www.tinte-im-blut.de



schreibkultur
lifestylemagazin

Verlag
Zarbock Media GmbH & Co. KG

Anschrift
Sontraer Straße 6
60386 Frankfurt am Main
Telefon: 069/420903-0
Telefax: 069/420903-70
E-Mail: verlag@zarbock.de
Internet: www.schreibkultur.de

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Raif Zarbock

Redaktion
Sabine Baumstark [Chefredakteurin] / sab
Telefon: 069/420903-85
E-Mail: sabine.baumstark@zarbock.de

Pietro Giarrizzo [Redaktion] / gia
Telefon: 069/420903-79
E-Mail: pietro.giarrizzo@zarbock.de

Ann-Katrin Jäger [Redaktion] / ak
Telefon: 069/420903-58
E-Mail: ann-katrin.jaeger@zarbock.de

Anzeigendisposition
Nadine Vosseler
Telefon: 069/420903-72
E-Mail: nadine.vosseler@zarbock.de

Mediaberatung
Armin Schaum
Telefon: 069/420903-55
Tel. (Home-Office): 069/95408775
Fax (Home-Office): 069/95408776
E-Mail: armin.schaum@zarbock.de

Abo-/Leserservice
Nadine Vosseler
Telefon: 069/420903-72
E-Mail: nadine.vosseler@zarbock.de

Layout
Dipl.-Des. Rüdiger Morgenweck
Telefon: 069/420903-41

Druck
Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6
60386 Frankfurt
Telefon: 069/420903-0
E-Mail: team@zarbock.de

Erscheinungsweise
4 x im Jahr

Bezugspreise
Einzelheft 6,90 Euro inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.
Jahresabonnement 24,90 Euro inkl. 7 % MwSt. und
Versandkosten (Inland), 27,00 Euro inkl. Versandkosten
(Ausland). Bestellungen über Buchhandel oder
Verlag. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Frank-
furt am Main.

Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder Störung
durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf
Lieferung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheber-
rechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb
der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigen-
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsna-
men, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift
berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung
nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne
der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung
als frei zu betrachten wären und daher von jeder-
mann benutzt werden dürfen. ISSN 1615-1569

Erklärung gemäß § 5 des Hessischen Pressegesetz-
tes: Zarbock Media GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt
am Main

schreib kultur

lifestylemagazin

schreibgeräte · papeterie · accessoires

Das Magazin Schreibkultur präsentiert alles, was Freude am Schreiben, Schenken und Sammeln bringt. Zudem wird ausführlich über aktuelle Themen aus der Welt des Schreibens berichtet. **Wir informieren aus erster Hand.**

Das Magazin erscheint 4 x jährlich.

Genießen auch Sie die Vorzüge eines Abonnements.

Einfach einsenden an:

info@schreibkultur.de oder **Fax: 0 69/42 09 03 70**

Der Webauftritt **www.schreibkultur.de** begleitet das Magazin ergänzend mit aktuellen Meldungen aus der Branche und nützlichen Informationen.

Einfach senden an:
Zarbock-Aboservice
Fax 069/ 42 09 03 70
verlag@zarbock.de

Bitte senden Sie mir die neueste Ausgabe der Schreibkultur zum Einzelpreis von 6,50 Euro zzgl. Versandkosten.

ein Jahresabo (vier Ausgaben) zum Preis von 24,90 Euro inkl. 7% MwSt. und Versandkosten. Die Bestellung kann ich jederzeit widerrufen. Hierzu genügt die schriftliche Benachrichtigung des Verlages.

Meine Adresse:

Firma: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Telefax: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



GRAF VON FABER-CASTELL

*Where it
starts ...*

GUILLOCHE BLACK EDITION

DAS NEUESTE MODELL DER GUILLOCHE-SERIE VON GRAF VON FABER-CASTELL BESTICHT DURCH SEIN TIEFES SCHWARZ AUF ALLEN EBENEN: DIE BLACK EDITION. DER EDELHARZSCHAFT IST MIT EINER AUFWENDIGEN KORNGUILLOCHE VERSEHEN. TIEFSCHWARZE, HOCHGLÄNZENDE METALLTEILE, DIE EINE BESONDERS WIDERSTANDSFÄHIGE PVD-BESCHICHTUNG AUS TITAN AUFWEISEN, SIND EIN ATTRAKTIVER BLICKEANG AUF JEDEM SCHREIBTISCH.